



ARCANDOR
COMMITTED TO CREATING VALUE

ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2007

WER ZUKUNFT BAUT...



Entwicklung im ersten und zweiten Quartal 2007

Umsatz*

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
KARSTADT	967,3	981,0	-1,4	917,3	954,2	-3,9
PRIMONDO	981,7	1.009,4	-2,7	888,2	878,6	1,1
THOMAS COOK	552,1	553,1	-0,2	2.538,4	663,7	-
Operative Bereiche	2.501,1	2.543,5	-1,7	4.343,9	2.496,5	74,0
Sonstige Bereiche ¹⁾	75,3	78,1	-3,6	69,8	73,4	-4,8
Überleitungsrechnung	-45,1	-41,6	-	-45,0	-41,5	-
	2.531,3	2.580,0	-1,9	4.368,7	2.528,4	72,8

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA bereinigt)

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
KARSTADT	-26,5	-27,2	2,6	-8,4	-8,9	5,1
PRIMONDO	-31,9	-1,8	-	-17,8	-33,6	47,0
THOMAS COOK	-67,6	-38,8	-74,5	53,7	-26,7	-
Operative Bereiche	-126,0	-67,8	-86,1	27,5	-69,2	139,7
Sonstige Bereiche ¹⁾ / Überleitungsrechnung/Holding	0,1	54,6	-	-23,9	58,0	-
	-125,9	-13,2	-	3,6	-11,2	131,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien. Aufgrund der Immobilien-Transaktion in 2006 sind die Daten nicht vergleichbar.

Auf einen Blick*

Bei der Interpretation des Zahlenwerks zum 30. Juni 2007 ist zu berücksichtigen:

- ▮ Der Ausweis eines negativen Ergebnisses (EBITDA) in den Handelssegmenten Karstadt und Primondo ist im Wesentlichen saisonal bedingt und üblich. Im Jahresverlauf leistet jeweils das vierte Quartal den entscheidenden Ergebnisbeitrag.
- ▮ Die Halbjahreszahlen spiegeln die Dynamik des Turnarounds im Geschäftsbereich Primondo noch nicht hinreichend wider, da die positive Trendumkehr nach einem schwachen ersten Quartal erst im zweiten Quartal eingesetzt hat.
- ▮ Das Ergebnis je Aktie war im Vorjahr durch die hohen Gewinne aus der Veräußerung der Immobilien einmalig stark erhöht. Für einen sinnvollen Vorjahresvergleich wurde deshalb dieser Effekt im Vorjahr herausgerechnet.

			30.06.2007	30.06.2006	Veränderung in %
Umsatz	KARSTADT	Mio. €	1.884,6	1.935,2	-2,6
	PRIMONDO	Mio. €	1.869,9	1.888,0	-1,0
	THOMAS COOK	Mio. €	3.090,5	1.216,8	154,0
	Operative Bereiche	Mio. €	6.845,0	5.040,0	35,8
	Sonstige Bereiche ¹⁾	Mio. €	145,1	151,5	-4,2
	Überleitungsrechnung	Mio. €	-90,2	-83,1	-
		Mio. €	6.899,9	5.108,4	35,1
Ertragslage	KARSTADT	Mio. €	-34,9	-36,1	3,2
	PRIMONDO	Mio. €	-49,7	-35,3	-40,5
	THOMAS COOK	Mio. €	-14,0	-65,5	78,6
	Operative Bereiche	Mio. €	-98,6	-136,9	28,0
	Sonstige Bereiche ¹⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	Mio. €	-23,7	112,5	-
	EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-122,3	-24,4	-
<i>EBITDA-Marge (bereinigt)</i>	in %	-1,8	-0,5	-	
Finanzlage	Free-Cash Flow	Mio. €	-715,1	-87,0	-
	Flüssige Mittel	Mio. €	1.903,4	770,6	147,0
	Investitionen	Mio. €	128,6	81,1	58,5
	Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	Mio. €	-150,0	-134,8	-11,2
	Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. €	500,5	3.004,1	-83,3
	Zinsergebnis	Mio. €	-83,4	-172,9	51,7
Working Capital	Mio. €	-770,2	1.318,2	-158,4	
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag	KARSTADT	Anzahl	24.320	25.192	-3,5
	PRIMONDO	Anzahl	16.343	18.193	-10,2
	THOMAS COOK	Anzahl	31.743	9.974	218,3
	Operative Bereiche	Anzahl	72.406	53.359	35,7
	Sonstige Bereiche ²⁾	Anzahl	441	1.455	-69,7
		Anzahl	72.847	54.814	32,9
Aktie der ARCANDOR AG	Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-1,38	2,79	-149,6
	Ergebnis je Aktie (unverwässert/bereinigt)	€	-1,38	-1,55 ³⁾	11,0
	Stichtagskurs (30.06.)	€	25,02	20,75	20,6
	Höchstkurs (01.01. - 30.06.)	€	29,21	25,37	15,1
	Tiefstkurs (01.01. - 30.06.)	€	20,71	12,93	60,2

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien. Aufgrund der Immobilien-Transaktion in 2006 sind die Daten nicht vergleichbar.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen, Immobilien und Holding.

³⁾ Bereinigt um den Gewinn aus Immobilien-Transaktion in Höhe von 869,2 Mio. €.

Inhalt



An unsere Aktionäre

- 4 **Bericht des Vorstands**
- 11 **Arcandor Aktie**

Operative Unternehmensbereiche

- 13 **fakten**
- 14 **primondo**
- 17 **thomas cook**
- 19 **karstadt**

Zwischenlagebericht

- 22 **Geschäftsverlauf erstes Halbjahr 2007**
- 25 Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- 31 Investitionen und Finanzierung
- 34 Vermögens- und Kapitalstruktur
- 36 Risikobericht
- 37 **Mitarbeiter**
- 38 **Nachtragsbericht**
- 39 **Ausblick**

Zwischenabschluss

- 40 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
- 41 **Konzern-Bilanz**
- 42 **Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**
- 43 **Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 44 **Segmentangaben**
- 48 **Anhang zum Zwischenabschluss**
- 58 **Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**
- 59 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

Ihr Unternehmen hat sein Gesicht in den vergangenen Monaten gravierend verändert. Das Management hat die im Rahmen der Neuausrichtung des Konzerns angekündigten Maßnahmen konsequent umgesetzt und meistens sogar früher als erwartet erfolgreiche Abschlüsse melden können. In diesem Zwischenbericht können Sie erstmals auch im Zahlenwerk diese deutliche Veränderung sehen. Vor dem Hintergrund eines zufriedenstellenden Geschäftsverlaufs und einer beschleunigten Neuausrichtung des Konzerns im zweiten Quartal 2007 sind wir auf gutem Weg und halten an unserem Ziel fest, im Wirtschaftsjahr 2008/09 einen Konzernumsatz von mehr als 23 Mrd. € und ein EBITDA von mehr als 1,3 Mrd. € zu erreichen.

Seit dem 1. Juli 2007 firmiert Ihr Unternehmen unter Arcandor AG. Diese Umbenennung folgt konsequent den Veränderungen innerhalb des Konzerns und signalisiert zugleich eine Neuausrichtung der Konzernholding. Die Kernaufgaben von Arcandor bestehen in der Verbesserung der operativen Performance in den drei Kernbereichen sowie in der Weiterentwicklung durch Zukäufe und Partnerschaften. Die Umbenennung bezieht sich wohlgemerkt ausschließlich auf die Holding. Die erfolgreichen Marken Karstadt, Quelle oder Thomas Cook sind davon nicht berührt. Im Gegenteil: Wir werden alles dafür tun, dass diese gestärkt und noch attraktiver werden. Die drei Geschäftsbereiche sollen in Zukunft eigenständiger operieren. Die Thomas Cook Group plc wird von Manny Fontenla-Novoa als CEO und mir als Non-executive Chairman von London aus geführt. Karstadt, unter Leitung von Peter Wolf, und Primondo, unter Leitung von Marc Sommer, werden von Essen aus geführt.

Die neue **Thomas Cook Group plc** ist seit dem 19. Juni 2007 an der Londoner Börse gelistet. Arcandor ist an dem internationalen Touristikonzern mit 52% beteiligt. Die Erstnotiz lag bei 326 pence (4,82 €). Damit wurde der größte Geschäftsbereich des Arcandor Konzerns erfolgreich und in Rekordzeit an die Börse gebracht. Wir sind überzeugt, dass die Thomas Cook Group plc nach dem erfolgreichen Börsenstart ihr großes Wertsteigerungspotenzial schnell realisieren wird. Thomas Cook entwickelt sich wenige Monate vor dem Ende des touristischen Geschäftsjahres zur vollen Zufriedenheit des Arcandor Managements. Das Unternehmen ist hervorragend positioniert und verfügt über eine hohe Ergebnisdynamik. Dabei wird sich insbesondere das erhebliche Synergiepotenzial positiv auf das Ergebnis auswirken. Auch strategisch verfügt Thomas Cook über einen großen Handlungsspielraum, da das Unternehmen frei von Nettofinanzverbindlichkeiten ist. Für Sie bedeutet das darüber hinaus, dass die Thomas Cook Group plc im Konzernabschluss der Arcandor AG voll konsolidiert wird. Hierdurch erwarten wir nennenswerte positive Effekte auf Umsatz, bereinigtes EBITDA und Eigenkapital, die zum Teil in diesem Zwischenabschluss bereits sichtbar werden.

**Bereinigter Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal 2007 um 73 %
Ergebnis (bereinigtes EBITDA) der operativen Bereiche um rund 97 Mio. € oder 140% gesteigert
- alle operativen Bereiche erzielen eine Ergebnisverbesserung**

Der bereinigte Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal um 73% auf 4,37 Mrd. € (2,53 Mrd. € im Vorjahr). Dieser starke Umsatzzuwachs reflektiert die positiven Veränderungen durch den massiven Umbau des Konzerns. Er zeigt zugleich, dass der Arcandor Konzern internationaler geworden ist und damit die Abhängigkeit vom deutschen Markt deutlich reduziert hat. Das bereinigte EBITDA der operativen Bereiche belief sich im zweiten Quartal auf plus 27,5 Mio. € (minus 69,2 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einer Verbesserung um rund 97 Mio. € oder 140%. Damit konnten die üblichen negativen saisonalen Effekte in den Handelssegmenten überkompensiert werden. Alle operativen Geschäftsbereiche konnten das bereinigte EBITDA verbessern.

Durch die erstmalige Vollkonsolidierung der **Thomas Cook** (Einbeziehung für den Zeitraum 1. Februar bis 30. Juni 2007, davon drei Monate zu 100%) erhöhte sich der einbezogene Umsatz des Touristikonzerns im zweiten Quartal auf 2,54 Mrd. € (0,66 Mrd. € im Vorjahr, Einbeziehung 1. Februar bis 30. April 2006). Operativ konnte Thomas Cook den Umsatz im Berichtszeitraum um 6,6% steigern. Das einbezogene bereinigte EBITDA der Thomas Cook Group plc belief sich im zweiten Quartal des Arcandor Konzerns auf plus 53,7 Mio. € (minus 26,7 Mio. € im Vorjahr).

Die **Primondo Gruppe** entwickelte sich im zweiten Quartal deutlich über Vorjahr und besser als geplant. Die Transformation zum Multi-Channel-Anbieter mit den Schwerpunkten E-Commerce, Katalog und Teleshopping verläuft erfolgreich, das Auslandsgeschäft wächst weiter stark, die entscheidenden operativen Indikatoren für die künftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung entwickeln sich weiter positiv. Für die kommenden Quartale ist der Vorstand deshalb optimistisch. Primondo erreichte wie bereits im letzten Zwischenbericht angekündigt, im zweiten Quartal die Trendwende und weist erstmals seit fünf Jahren in einem zweiten Quartal wieder einen Umsatzzuwachs aus. Ausschlaggebend ist insbesondere die nachhaltige, deutliche Steigerung der relevanten Indikatoren (Neukunden, Aktivkundenquote und Lieferfähigkeit) im Universalversand Deutschland. Darüber hinaus wirkten sich die deutliche Steigerung des Textilanteils, das neue Marketing-Konzept mit den Monatskatalogen, die fortgesetzt starke E-Commerce-Performance und das weiterhin deutlich wachsende Geschäft in Mittel-Ost-Europa positiv aus. Der bereinigte Umsatz stieg im zweiten Quartal um 1,1 % auf 888,2 Mio. €. Primondo unterstreicht die positive Trendwende im Versandhandelsgeschäft auch durch eine deutliche Ergebnisverbesserung. Das bereinigte EBITDA lag im zweiten Quartal saisonal bedingt bei minus 17,8 Mio. € (minus 33,6 Mio. € im Vorjahr). Damit konnte das Ergebnis um rund 16 Mio. € verbessert und der Verlust nahezu halbiert werden. Dies demonstriert die Ergebniswirksamkeit des neuen Marketing-Konzepts sowie der eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung des Produktportfolios. Darüber hinaus zeigt die Sanierung im Bereich der Infrastrukturkosten positive Wirkung. Insbesondere bei den Call-Centern wurde die Wettbewerbsfähigkeit verbessert.

Bei **Karstadt** haben wir das Tempo der Neupositionierung im zweiten Quartal 2007 weiter gesteigert. Durch umfangreiche Filialmodernisierungen wurde Umsatz in Richtung höhermargiger Konsumfelder verlagert; niedrigmargiger Umsatz wurde gezielt zurückgeführt. Die Kern-Warenhäuser (Premium und Boulevard Plus/Boulevard) erreichten einen Umsatz in Höhe von 750,5 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang um 1,6 %. Der Vorjahresvergleich wird unter anderem durch die Mehrwertsteuererhöhung sowie durch die Schließung beziehungsweise den Verkauf von unrentablen Häusern mit insgesamt rund 32.000 qm Verkaufsfläche beeinträchtigt. Positiv wirkten sich die monatlichen Themeninszenierungen und die fortgesetzt gute Entwicklung der Premium Häuser (plus 4,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal) mit ihrem Umsatzschwerpunkt im höhermargigen Bereich aus. Die Umsatzentwicklung bei KarstadtSports verlief plangemäß. Sie ist durch die erhöhten Sportumsätze (Fußballweltmeisterschaft) im Vorjahresquartal geprägt und daher nicht vergleichbar. Der gesamte Geschäftsbereich Karstadt erreichte im zweiten Quartal einen bereinigten Umsatz in Höhe von 917,3 Mio. € (954,2 Mio. € im Vorjahr). Der saisonal bedingte Verlust

(bereinigtes EBITDA) ging auf 8,4 Mio. € zurück (minus 8,9 Mio. € im Vorjahresquartal). Damit ist es trotz der temporären Umsatzbelastungen durch die fortlaufende Repositionierung gelungen, das Ergebnis zu stabilisieren. Ausschlaggebend waren der gestiegene Anteil höhermargiger Umsätze im Produktmix, Verbesserungen in den Einkaufskonditionen sowie ein effizientes Kostenmanagement.

Aufgelaufen im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007 erreichte der **Konzern** einen bereinigten Umsatz von 6,90 Mrd. € (5,11 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Umsatzzuwachs von 35,1 %. Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) der operativen Bereiche lag bei minus 98,6 Mio. € (minus 136,9 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einer Verbesserung um 28,0 %.

Solide Finanzsituation - Highstreet-Verkauf führt zu Nettofinanzvermögen

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Arcandor Konzerns beliefen sich zum 30. Juni 2007 auf 501 Mio. €. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahresstichtag einem Abbau um 2,5 Mrd. €. Unter Berücksichtigung des geplanten Verkaufs der 49%-Beteiligung an der Immobiliengesellschaft Highstreet wird sich der Konzern wieder in einer Anlagesituation befinden.

Signifikante Working Capital-Verbesserung

Der Arcandor Konzern weist erstmals ein negatives Working Capital aus. Es beträgt zum 30. Juni 2007 minus 770 Mio. € (plus 1,32 Mrd. € im Vorjahr). Die erhebliche Verbesserung um rund 2,1 Mrd. € zeigt deutlich die Vorteile der neuen Konzernstruktur sowie der operativen Fortschritte. Die einzelnen Geschäftsbereiche ergänzen und optimieren in idealer Weise die Working Capital-Ströme des Arcandor Konzerns.

Positiver Cash Flow

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte 157 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von minus 16 Mio. € entspricht dies einer deutlichen Verbesserung, die ebenfalls die veränderte Konzernstruktur widerspiegelt.

Alle strategischen Projekte in plangemäßer Umsetzung

Der Konzernumbau wird weiter zügig fortgesetzt. Alle strategischen Projekte sind in plangemäßer Umsetzung. Da die entsprechenden Transaktionen inzwischen sehr weit fortgeschritten sind und ausschließlich Angebote mit einer solide hinterlegten Finanzierung verhandelt werden, rechnet das Management nicht mit spürbaren negativen Einflüssen durch die aktuellen Turbulenzen an den Anleihemärkten.

Europäische Warenhaus-Marktkonsolidierung im Visier

Das Arcandor Management ist davon überzeugt, dass der Warenhaus-Markt in Europa herausragende Chancen für eine wertsteigernde Konsolidierung bietet. Auf europäischer Ebene sehen wir Vorteile insbesondere in der internationalen Multiplikation des Premium Segments. Darüber hinaus können z. B. hohe Synergien durch Einkaufsvorteile bei Produkten im Markenbereich und in den Luxussegmenten erzielt werden. Auf dem Binnenmarkt umfasst das Synergiepotenzial noch weitere Bereiche, wie beispielsweise das Marketing. Wir haben deshalb entsprechende Konzepte entwickelt und Gespräche mit potenziellen Partnern aufgenommen.

Highstreet-Verkauf weit fortgeschritten

Bei dem geplanten Verkauf unserer 49%igen Beteiligung an der Immobiliengesellschaft Highstreet sind wir inzwischen weit fortgeschritten. Zu Beginn des Jahres 2007 erhielten wir ein attraktives Angebot für unseren 49%-Anteil am Immobilien-Joint Venture Highstreet. Kurz darauf gab es Signale aus dem Markt, dass auch von anderer Seite hohes Interesse bestehe. Um den Wert im Sinne unserer Aktionäre zu maximieren, haben wir uns deshalb für einen Auktionsprozess entschieden. Wir sind derzeit mitten in diesem Auktionsprozess und haben zahlreiche Kaufangebote erhalten. Diese zeigen, dass unsere Entscheidung zu Gunsten der Auktion richtig war. Wir erwarten verbindliche Angebote (Binding Offers) zum Ende des dritten Quartals 2007.

neckermann.de auf Wachstumskurs - Dual Track-Verfahren mit guten Fortschritten

Auch bei neckermann.de kommen wir sehr gut voran. Das Management verfolgt ein Dual Track-Verfahren: der geplante Börsengang wird ebenso wie die Möglichkeit eines Verkaufs oder Teilverkaufs vorbereitet. Nach Versand der Info-Memoranden an die potenziellen Erwerber zu Beginn des zweiten Quartals erhielten wir eine hohe Rücklaufquote. Neben dem starken Markenwert ist neckermann.de insbesondere durch die rasante und erfolgreiche Transformation zu einem E-Commerce-Unternehmen für Investoren interessant. Der Verkaufsprozess ist inzwischen schon sehr weit fortgeschritten. Nach Abschluss der ersten Bieterunde bewerben sich derzeit fünf Finanzinvestoren in der zweiten Bieterunde um neckermann.de.

Sollten wir uns für den Verkauf oder Teilverkauf entscheiden, wird das Signing voraussichtlich zum Ende des dritten Quartals 2007 erfolgen. Parallel verfolgen wir das IPO. Sollte sich dieses als bessere Option erweisen, wird es voraussichtlich im ersten Quartal 2008 geschehen. Wir werden im dritten Quartal 2007 entscheiden, welche Option den höchsten Wert für unsere Aktionäre schafft. Erfreulicherweise ist neckermann.de im ersten Halbjahr 2007 kräftig gewachsen. Das Unternehmen steigerte den Umsatz im Inland um 7% auf 449 Mio. € (Vorjahr: 420 Mio. €). Die Transformation vom Katalogversender hin zu einem Multi-Channel-Anbieter wurde erfolgreich beschleunigt. Das Unternehmen will den Anteil der Online-Nachfrage am Gesamtumsatz zügig von derzeit 50% auf 70% erhöhen.

Übernahme von HSE24 vollzogen - Teleshopping-Sender mit starkem Umsatz- und Ergebniswachstum

Wir haben im Juni 2007 den TV-Shopping-Sender HSE24 übernommen. Erstmals wurde ein Verkaufspreis in Form von Aktien der Arcandor AG erbracht. Die Kernmarke Quelle stärkt mit HSE24 ihre Position als führender Multi-Channel-Anbieter in Deutschland und verfügt als einziges Unternehmen über vier starke Vertriebskanäle: Katalog, Internet, Teleshopping und stationäres Geschäft. Der Verkauf über das Fernsehen wird einen wichtigen Beitrag zum künftigen Wachstum leisten. E-Commerce und Teleshopping sollen innerhalb der Primondo Gruppe in wenigen Jahren den gleichen Umsatz erwirtschaften wie heute das traditionelle Kataloggeschäft. Der Markt für Teleshopping zählt zu den wachstumsstärksten Vertriebsformen im Einzelhandel. HSE24 erzielte im Jahr 2006 mit rund 1,3 Millionen Kunden einen Nettoumsatz von 286 Mio. €.

Im laufenden Geschäftsjahr entwickelt sich HSE24 gut und deutlich besser als der vergleichbare Wettbewerb. Die Integration von HSE24 in das Primondo Geschäft verläuft sehr erfolgreich. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Cross-Marketing (z. B. Verkauf von Quelle Küchen über HSE24, gemeinsame Kampagnen zum 80-jährigen Quelle Jubiläum). Für das Geschäftsjahr 2007 plant HSE24 sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis ein starkes Wachstum.

Ausblick

Sehr starkes drittes Quartal 2007 erwartet Erwartungen für das Rumpfgeschäftsjahr 2007, das Kalenderjahr 2007 sowie die Ziele für das Wirtschaftsjahr 2008/09 bestätigt

Das Management erwartet für den Arcandor Konzern ein sehr starkes drittes Quartal 2007. Hierzu tragen folgende Faktoren bei:

- ▮ Die weitere deutliche Verbesserung bei Primondo. Die gute Entwicklung im zweiten Quartal setzte sich erwartungsgemäß mit zunehmender Dynamik im Juli und August 2007 fort.
- ▮ Die anhaltend gute Entwicklung bei Thomas Cook. Darüber hinaus erwarten wir durch die Einbeziehung des MyTravel Geschäftes in die Thomas Cook Group plc einen starken positiven Effekt auf Umsatz und bereinigtes EBITDA.
- ▮ Der stabile Geschäftsverlauf bei Karstadt. Hier setzt vor allem die Premium Group ihre gute Umsatzentwicklung fort.

Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die spürbare konjunkturelle Belebung im Inland mit einer Zeitverzögerung positiv auf das Einzelhandelsgeschäft auswirken wird. Insbesondere das Weihnachtsgeschäft 2007 sollte zu einer guten Jahresperformance beitragen. Dementsprechend ist das Management überzeugt, dass der Konzernumsatz im Kalenderjahr 2007 signifikant gesteigert wird und das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) in allen drei operativen Geschäftsbereichen den Vorjahreswert übertrifft.

Für das Wirtschaftsjahr 2007/08 planen wir eine weitere, starke Verbesserung des bereinigten Konzern-EBITDA. Diese Entwicklung wird vorrangig durch das Internet und das Auslandsgeschäft vorangetrieben. Damit erhöht sich auch deutlich die Transparenz bezogen auf unsere Ziele für das Wirtschaftsjahr 2008/09. Nach dem erfolgreichen Verlauf der Neuausrichtung des Konzerns haben alle operativen Geschäftsbereiche inzwischen ihre Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2008/2009 bekräftigt und in Summe ein EBITDA von mehr als 1,3 Mrd. € bestätigt. Damit wird der Konzern seine Zielvorgaben erreichen.

Für den Vorstand

Ihr
Dr. Thomas Middelhoff

Arcandor Aktie

Arcandor Aktie steigt im ersten Halbjahr 2007 um 14 %

Die Arcandor Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2007 mit einem Kursgewinn von 14 % weiter positiv. Am 16. April 2007 erreichte die Arcandor Aktie mit einem Kurs von 29,21 € ihren bisherigen Jahres-Höchststand; der Jahres-Tiefststand wurde am 9. Januar mit 20,71 € verzeichnet. Zum Berichtsstichtag notierte die Aktie bei 25,02 €.

Die Marktkapitalisierung erhöhte sich dementsprechend deutlich. Sie stieg innerhalb eines Jahres um 1 Mrd. € auf rund 5,43 Mrd. € (Vorjahr: 4,40 Mrd. €).

Bei der Übernahme des TV-Senders HSE24 hat die Arcandor AG erstmals eigene Aktien für eine Akquisition genutzt. Die vereinbarte Zahlung des Kaufpreises in Arcandor Aktien zeigt das starke Vertrauen in die weitere Kursentwicklung. Bedingt durch diese Transaktion reduzierte sich die Anzahl eigener Aktien (Treasury Shares) von 11,2 Mio. auf 5,7 Mio.

Durch die Ausübung von Wandelanleihen nahm die Anzahl der ausgegebenen Aktien im ersten Halbjahr um 4.868.716 Stück auf 217.049.139 Stück zu und lag per Ende Juli 2007 bei 217.328.818 Stück. Der Free Float hat die 40%-Marke überschritten.

Am 18. Juni 2007 wurde die Arcandor Aktie in die Indexfamilie Dow Jones STOXX 600 aufgenommen.

Börsenkursentwicklung
Januar bis Juni 2007 in €



WER ZUKUNFT BAUT,
MUSS NEUE WEGE GEHEN...



fakten

Arcandor Konzern: Deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung im zweiten Quartal 2007

Gute Entwicklung der operativen Bereiche im zweiten Quartal 2007

- Bereinigter Umsatz steigt um 74 %
- Bereinigtes EBITDA steigt um 140 %
- Ergebnis in allen operativen Bereichen verbessert

Primondo erreicht Trendwende

- erstmals seit fünf Jahren Umsatzsteigerung im zweiten Quartal 2007

Thomas Cook Group entwickelt sich gut und erreicht Ziele

Repositionierung im Warenhaus gewinnt an Fahrt

- Ergebnis leicht verbessert

Positiver Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Working Capital signifikant verbessert

Alle strategischen Projekte in plangemäßer Umsetzung

Europäische Warenhaus-Marktkonsolidierung im Visier

Highstreet-Verkauf kommt gut voran

neckermann.de: Entscheidung im dritten Quartal 2007

HSE24 übernommen – HSE24 plant starkes Umsatz- und Ergebniswachstum

Alle Prognosen werden bestätigt

Sehr starkes drittes Quartal 2007 erwartet

Ziele für Wirtschaftsjahr 2008/09 durch aktualisierte Wirtschaftspläne bestätigt

primondo

Umsatz im zweiten Quartal übertrifft Vorjahr und Planung

Der Konzernbereich Primondo konnte in einem starken zweiten Quartal 2007 den bereinigten Umsatz um 1,1 % auf 888,2 Mio. € (878,6 Mio. € im Vorjahr) steigern. Damit erzielte Primondo erstmals seit fünf Jahren in einem zweiten Quartal wieder einen Umsatzzuwachs und entwickelte sich besser als geplant. Hierzu haben alle Bereiche beigetragen: Quelle erreichte wie angekündigt die Trendwende und konnte im Universalversand Deutschland den Umsatz stabilisieren. Der Spezialversand erzielte wie geplant ein Umsatzplus; das Auslandsgeschäft sowie die Online-Nachfrage wachsen weiter stark.

Restrukturierungserfolge auch im Ergebnis sichtbar - deutliche Verbesserung

Das bereinigte EBITDA konnte im zweiten Quartal 2007 um 15,8 Mio. € auf minus 17,8 Mio. € (minus 33,6 Mio. € im Vorjahr) verbessert werden. Die Erfolge der Restrukturierung werden somit auch im Ergebnis deutlich sichtbar.

Konsequente Umsetzung der strategischen Maßnahmen

Die im Herbst 2006 angekündigte strategische Neuausrichtung von Primondo wurde konsequent fortgesetzt. Mit dem Einstieg in das Teleshopping durch die Übernahme des TV-Senders HSE24 hat sich insbesondere Quelle in Deutschland neue Wachstumsfelder erschlossen. Neben dem gezielten Ausbau der elektronischen Vertriebskanäle war die Einführung von Monatskatalogen ein wesentlicher neuer Bestandteil des Marketings im Universalversand Deutschland.

Die angekündigten Sanierungsmaßnahmen innerhalb der Primondo Gruppe wurden planmäßig fortgeführt. Ebenso ist der Verkaufsprozess der Service Group mit den Bereichen Customer Care und Logistik angelaufen. In den Call-Centern erhöht sich durch signifikante Kosteneinsparungen die Wettbewerbsfähigkeit deutlich.

Wichtige Kennzahlen*

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.869,9	1.888,0	-1,0	888,2	878,6	1,1
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-49,7	-35,3	-	-17,8	-33,6	47,0
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-2,7	-1,9	-	-2,0	-3,8	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	16.343	18.193	-10,2	16.343	18.193	-10,2

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

**Quelle schafft Trendwende in Deutschland
- starke Neukundengewinnung**

Die Geschäftsentwicklung von Quelle in Deutschland stabilisiert sich zunehmend, erstmals konnten wieder Marktanteilsgewinne verzeichnet werden. Wesentliche Indikatoren für die Trendwende stiegen im Saisonvergleich weiter an: Gegenüber der Frühjahr/Sommer-Saison 2006 nahm die Anzahl der Neukunden (Einzelbesteller) im Frühjahr/Sommer 2007 um 18 % zu, die Aktivkundenquote (Einzelbesteller) konnte um 4 Prozentpunkte erhöht werden. Maßgeblich dazu beigetragen haben der neu gestaltete Marktauftritt sowie die zu Jahresbeginn eingeführten Monatskataloge mit aktuellen Artikeln in sortimentsübergreifenden Themenwelten. Das Zukunftsprogramm „Quelle Go!“ wurde erfolgreich vorangetrieben. Es schafft die Basis für neue Ertragsstärke und das Erreichen der angestrebten Zielrenditen.

**Primondo baut Multi-Channel aus
- E-Commerce und Teleshopping als Wachstumstreiber**

E-Commerce stellt einen wesentlichen Wachstumstreiber der Primondo Aktivitäten im In- und Ausland dar. Insgesamt konnte Primondo im zweiten Quartal 2007 die Online-Nachfrage gegenüber dem Vorjahresquartal um 11,2% steigern und die Anzahl der Visits vervierfachen. In Deutschland wuchs das E-Commerce-Geschäft von Quelle weiterhin zweistellig und stellt bereits rund 40% der Nachfrage. Somit wird das Kataloggeschäft zunehmend durch einen starken Online-Handel ergänzt. Auch im internationalen Geschäft verzeichnet E-Commerce ein starkes Wachstum.

Mit der Übernahme des Shopping-TV-Senders HSE24 im Juni 2007 gewinnt Quelle als Multi-Channel-Anbieter Zugang zu einer weiteren starken Vertriebsplattform und erschließt sich auf dem deutschen Markt neue Wachstumschancen. HSE24 hat sich seit der Übernahme gut entwickelt und weist höhere Umsatzzuwächse als der Markt auf. Über HSE24 hinaus prüft Primondo ein Teleshopping-Engagement in Mittel-Ost-Europa und in Russland.

Internationales Versandgeschäft expandiert

Das internationale Geschäft entwickelt sich sehr erfreulich. Quelle wächst mit hohen zweistelligen Wachstumsraten in Mittel-Ost-Europa und in Russland. Nachdem 2006 der Umsatz in diesen Ländern um 55% auf 192 Mio. € anstieg, konnte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit einem weiteren Plus von rund 50% das Wachstumstempo auf sehr hohem Niveau gehalten werden. Der anhaltende Erfolg bestätigt die Wachstumsstrategie: Mittel-Ost-Europa und Russland sind für Primondo internationale Kernmärkte, die sich durch eine hohe wirtschaftliche Dynamik auszeichnen und nachhaltiges und profitables Wachstum ermöglichen.

Quelle Österreich hat den Turnaround erfolgreich vollzogen und steigerte den Versandumsatz um 8%. In der Schweiz hat Quelle zum Jahresbeginn die traditionsreiche Versandmarke Ackermann übernommen. Sowohl die Ackermann Kataloge als auch der Internet-Shop verzeichneten von Beginn an eine positive Geschäftsentwicklung. Insgesamt konnten auch in der Schweiz die Umsätze deutlich ausgeweitet werden.

Spezialversand konzentriert sich auf Wachstumssegmente

Der Spezialversand wuchs im zweiten Quartal 2007 um 3%. Einzelne Marken wie Bon A' Parte und die Walz-Gruppe steigerten ihren Umsatz gegenüber Vorjahr um nahezu 10% und damit deutlich oberhalb der Marktentwicklung im Einzelhandel. Primondo und Redcats haben im Frühjahr gemeinsam die französische Spezialversand-Marke Vertbaudet im deutschen Markt eingeführt. Der erste Katalog des französischen Marktführers im Spezialversand für Babyausstattung, kindgerechte Bekleidung und Umstandsmode hat die Erwartungen deutlich übertroffen.

Im Zuge der strategischen Konzentration auf die drei Wachstumssegmente „Premium“, „Golden Ager“ und „Communities“ wurde der auf Berufsbekleidung spezialisierte Versender Krähe an das Unternehmen BTI veräußert. Die angekündigten Verkaufsprozesse für weitere Spezialversender, die nicht den ausgewählten Wachstumssegmenten angehören, laufen plangemäß. So wird Primondo zum 30. September 2007 die Mercatura Gruppe mit den Versendern Bragrad, clinic+job-dress, DK Profashion, Koppe und Simon Jersey an den europäischen Marktführer für Berufsbekleidung, Kwintet AB, verkaufen. Parallel zu den Desinvestitionen werden Optionen für Zukäufe geprüft, die das bestehende Portfolio ergänzen und aufwerten.

Ausblick: Starkes drittes Quartal erwartet

Im dritten Quartal 2007 wird für den Konzernbereich Primondo eine deutliche Fortsetzung des positiven Trends erwartet. Dementsprechend geht das Management von einer Umsatzsteigerung aus. Im Universalversand deuten alle Indikatoren darauf hin, dass Quelle auch in Deutschland seit langen Jahren erstmals wieder wachsen wird. Der Bereich Primondo insgesamt wird im Kalenderjahr 2007 wie geplant den Umsatz steigern und ein ausgeglichenes Ergebnis (bereinigtes EBITDA) erzielen.

thomas cook

Umsatz und Ergebnis gesteigert

Der einbezogene Umsatz des Touristik Konzerns erhöhte sich durch die erstmalige Vollkonsolidierung von Thomas Cook im zweiten Quartal (Einbeziehung für den Zeitraum 1. Februar bis 30. Juni 2007, davon drei Monate zu 100%) auf 2,54 Mrd. € (Vorjahr: 0,66 Mrd. €, Einbeziehung 1. Februar bis 30. April 2006). Operativ steigerte Thomas Cook den Umsatz im Berichtszeitraum um 6,6%. Das einbezogene bereinigte EBITDA erreichte im zweiten Quartal des Arcandor Konzerns plus 53,7 Mio. € (minus 26,7 Mio. € im Vorjahr).

Thomas Cook Group in London börsennotiert

Am 19. Juni 2007 wurde die Fusion von Thomas Cook AG und MyTravel Group plc vollzogen und die Notierung der neuen Thomas Cook Group plc an der Londoner Börse aufgenommen. Damit hat Arcandor seinen größten Geschäftsbereich erfolgreich und in Rekordzeit an die Börse gebracht. Arcandor hält 52 % der Anteile an der neuen Gesellschaft, die ehemaligen MyTravel Aktionäre halten 48 %.

Management neu aufgestellt

Die Thomas Cook Group plc wird von Manny Fontenla-Novoa (bisher CEO Thomas Cook AG) und Peter McHugh (vormals CEO MyTravel Group) geführt. Peter McHugh wird am 31. Dezember 2007 aus dem Konzern ausscheiden. Manny Fontenla-Novoa übernimmt dann die alleinige Führung des Touristik Konzerns. Der weitere Vorstand setzt sich aus Mitgliedern der Vorstände der ehemaligen Thomas Cook AG und MyTravel Group plc zusammen. Chairman (Vorsitzender des Management Boards) der neu gegründeten Thomas Cook Group ist Dr. Thomas Middelhoff, Vorstandsvorsitzender der Arcandor AG.

Konsequente Strategie: Wachstum, Marken, Synergien

Die Thomas Cook Group plc ist als zweitgrößter Touristik Konzern Europas in Deutschland, Großbritannien und Irland, Skandinavien, Benelux, Frankreich und Kanada jeweils als Nummer 1 oder Nummer 2 hervorragend positioniert. Das Unternehmen beschäftigt über 30.000 Mitarbeiter und verfügt über ein hochwertiges Portfolio führender Marken, die eine starke Plattform für weiteres Wachstum auf den internationalen Touristikmärkten bieten.

Wichtige Kennzahlen*

		01.11.2006 - 30.06.2007	01.11.2005 - 30.04.2006	Veränderung in %	01.02.2007 - 30.06.2007	01.02.2006 - 30.04.2006	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.090,5	1.216,8	154,0	2.538,4	663,7	-
davon Veranstalter	Mio. €	2.521,4	979,8	157,3	2.098,8	538,6	-
davon Flug	Mio. €	371,1	164,8	125,2	285,4	87,3	-
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-14,0	-65,5	78,6	53,7	-26,7	-
EBITDA-Marge	in %	-0,5	-5,4	-	2,1	-4,0	-
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag ¹⁾	Anzahl	31.743	9.974 ²⁾	218,3	31.743	9.974 ²⁾	218,3

* Die Daten beruhen auf dem Abschluss der Thomas Cook Group plc, die aus der Fusion zwischen der Thomas Cook AG und der MyTravel plc hervorgegangen ist.

¹⁾ 2007 inklusive MyTravel.

²⁾ 50 % Thomas Cook.

Die Strategie der neu gegründeten Gruppe zielt darauf ab, maximalen Nutzen aus den bereits bestehenden Plänen zur Kostenreduktion und Margensteigerung von MyTravel und Thomas Cook zu ziehen, die Erlöse in den vorhandenen und neuen Marktsegmenten zu steigern und das erhöhte Leistungspotenzial eines größeren Konzerns zu nutzen. Strategisch konzentriert sich Thomas Cook dabei insbesondere auf folgende Kernziele:

- Integration der fusionierten Geschäfte und Freisetzen der geplanten Synergien
- Stärkung des Segments Pauschalreisen durch kontinuierliche operative Verbesserungen und Produktweiterentwicklungen
- Ausbau des Segments Individualreisen durch maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen auf Basis eines Asset-light-Geschäftsmodells
- Ausbau der Finanzdienstleistungen durch die Einführung neuer Produkte unter Nutzung der starken Marke Thomas Cook

Integration macht sehr gute Fortschritte

Durch die Integration der beiden Unternehmen wird Thomas Cook Group plc zum Vorteil seiner Aktionäre jährliche Synergien in Höhe von mindestens 140 Mio. € (vor Steuern) erzielen. Auf dem Weg zur Integration macht das Unternehmen schnelle Fortschritte:

- Am 6. Juni 2007 wurden das Management der Thomas Cook Group, die gemeinsame Konzernzentrale sowie das Management für Großbritannien und Irland vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgte die Besetzung der mittleren Managementebene. Bis Mitte 2008 soll die Unternehmensgruppe eine neue Verwaltungszentrale in London erhalten. Dort sollen die Funktionen der Verwaltungszentralen von Oberursel, Peterborough und Rochdale zusammengeführt werden. Die Zentrale für Großbritannien und Irland verbleibt in Peterborough.

- Die Thomas Cook Group kündigte am 26. Juni 2007 Pläne zur Rationalisierung des stationären Vertriebs in Großbritannien an. Diese sehen unter anderem die Schließung von etwa 150 Verkaufsstellen und das Re-Branding der meisten britischen Verkaufsstellen als Thomas Cook Agenturen vor.

- Weiterhin meldete die Thomas Cook Group am 26. Juni die geplante Schließung von sechs Standorten in Großbritannien.

- Im Rahmen der neuen Markenstrategie für Großbritannien und Irland werden Thomas Cook und Airtours als Konzernmarken für das obere Marktsegment beziehungsweise den breiten touristischen Markt positioniert.

- Die bis Ende März 2008 vorgesehene Zusammenführung der beiden britischen Fluggesellschaften Thomas Cook Airlines und MyTravel Airways zu einer Airline unter dem Markennamen Thomas Cook ist weit fortgeschritten.

Ausblick

Die neue Thomas Cook Group macht schnelle Fortschritte bei der Integration der fusionierten Unternehmen und der Freisetzung der geplanten Synergien. Das Unternehmen erwartet für das Geschäftsjahr 2006/2007 eine Steigerung des operativen Gewinns (pro forma, vor Sondereinflüssen). Die Thomas Cook Group ist strategisch hervorragend aufgestellt, um von den großen Wachstumschancen in der Touristikbranche zu profitieren.

karstadt

Neupositionierung gewinnt weiter an Tempo - Ergebnissteigerung im zweiten Quartal 2007

Die aufkommende konjunkturelle Verbesserung in der deutschen Wirtschaft wirkte sich erst zum Ende des zweiten Quartals 2007 positiv auf den Umsatz im Warenhausgeschäft aus. Der Umsatzvergleich mit dem Vorjahr wird in den **Karstadt Warenhäusern** im zweiten Quartal insbesondere durch die immer stärker an Fahrt gewinnende Neupositionierung geprägt. Die Umsatzverlagerung

in Richtung höhermargiger Bereiche wurde forciert. Gleichzeitig wurden die Umsätze in den niedrigmargigen Konsumfeldern, die nicht zu den strategischen Sortimenten gehören, weiter konsequent reduziert. Im Rahmen dieses Prozesses wurden im Zeitraum von April bis Juni 2007 in nahezu jedem zweiten Warenhaus Abteilungsoptimierungen, Shop-Einbauten und weitere großflächige Investitionen vorgenommen, um die

Wichtige Kennzahlen*

	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
Umsatz						
Kern-Warenhäuser Mio. €	1.547,8	1.565,0	-1,1	750,5	762,8	-1,6
KarstadtSports Mio. €	125,9	145,9	-13,7 ²⁾	64,4	82,6	-22,0 ²⁾
Segment gesamt ¹⁾ Mio. €	1.884,6	1.935,2	-2,6	917,3	954,2	-3,9
Ertragslage						
EBITDA (bereinigt) Mio. €	-34,9	-36,1	3,2	-8,4	-8,9	5,1
EBITDA-Marge (bereinigt) in %	-1,9	-1,9	-	-0,9	-0,9	-

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Inklusive Karstadt Feinkost und LeBuffet.

²⁾ Vorjahresvergleich wegen erhöhter Umsätze der Fußballweltmeisterschaft nur eingeschränkt möglich.

Sonstige Angaben

	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag Anzahl	24.320	25.192	-3,5
Filialen			
Premium Anzahl	4	4	-
KARSTADT			
Boulevard Plus Anzahl	62	62	-
Boulevard Anzahl	25	26	-
Warenhäuser Anzahl	91	92	-
KarstadtSports Anzahl	29	29	-
Projektfilialen Anzahl	9	14	-
Gesamt Anzahl	129	135	-
Verkaufsfläche			
Eigegenutzte Flächen ohne Fremdvermietung Tsd. qm	1.603,2	1.660,9	-3,5

Neupositionierung voranzutreiben. So hat Karstadt allein im modischen Bereich die Präsenz exklusiver Markenshops um über 10% in diesem Zeitraum auf rund 550 Markenshops ausgebaut. Zur weiteren Optimierung des Warenhausportfolios wurden im April 2007 plangemäß unrentable Häuser mit insgesamt rund 32.000 qm Verkaufsfläche geschlossen. Dazu gehörten die Warenhäuser in Halle, Hoyerswerda und im Hamburger Einkaufszentrum Hamburger Straße.

Der Vergleich zum Vorjahr ist im zweiten Quartal durch die hohen Sport-Sonderumsätze anlässlich der Fußballweltmeisterschaft zusätzlich beeinträchtigt. Ein weiterer umsatzrelevanter Faktor war das für die Jahreszeit untypische Wetter, mit einem heißen April und verregneten Mai, das branchenweit insbesondere den Umsatz mit modischen Sortimenten beeinflusste.

Innerhalb der Sortimente verläuft die Umsatzentwicklung insbesondere in den Profilierungsfeldern wie Fashion, Beauty und Accessoires deutlich positiv und oberhalb der entsprechenden Wettbewerbs-Trends. Mit seinen monatlichen Themeninszenierungen konnte **Karstadt** wichtige Kaufimpulse setzen. Dies führte bei Karstadt ab Juni 2007 zu einem Umsatzplus von 5,8% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt lag der Umsatz der Karstadt Kern-Warenhäuser im zweiten Quartal bei 750,5 Mio. € (762,8 Mio. € im Vorjahr) und um 1,6% unter Vorjahr. Damit entwickelte sich Karstadt erneut besser als der vergleichbare Wettbewerb. Aufgelaufen nach sechs Monaten des Jahres 2007 lag der Umsatz bei minus 1,1%.

Die **Karstadt Premium Group** erreichte für den Monat Juni 2007 ein Umsatzplus von fast 16%. Hier wirken sich das konsequente Trading Up und die Luxusausrichtung in Sortiment, Service, Präsentation und beim Angebot weltweit führender Marken positiv aus. Im gesamten zweiten Quartal setzte die Karstadt Premium Group mit einem Umsatzplus von 4,4% ihre anhaltend positive Entwicklung fort. Aufgelaufen liegt der Umsatz nach sechs Monaten des laufenden Jahres mit einem Zuwachs um 5,1% erheblich über dem Vorjahreswert. Damit kann sich Karstadt mit dem Premium-Konzept deutlich positiv von der allgemeinen Marktentwicklung abheben.

karstadt.de erzielte im zweiten Quartal und auf Halbjahresbasis ein Nachfrageplus von rund 40%. Damit gelingt es immer stärker, die Präsenz im Internet mit dem stationären Geschäft zu verknüpfen.

KarstadtSports profitiert von seiner Kompetenz bei Sport, Sport-fashion und Beratung. Dies gilt insbesondere bei der erfreulichen Outdoor- und Running-Entwicklung. Angesichts des durch die Fußballweltmeisterschaft im Vergleich stark erhöhten Vorjahresumsatzes lag der Umsatz im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2007 jedoch wie erwartet deutlich unter dem Vorjahreswert.

EBITDA im zweiten Quartal leicht verbessert

Das bereinigte EBITDA belief sich im zweiten Quartal auf minus 8,4 Mio. € (minus 8,9 Mio. € im Vorjahr). Die leichte Ergebnisverbesserung um 5,1% wurde durch konsequentes Margen- und Kostenmanagement und den Ausbau der werthaltigeren Umsätze unter gezielter Bereinigung um ertragschwache Produktgruppen erreicht. Daneben sichert ein nachhaltiges Kostenstrukturprogramm die Ergebnisqualität. Bezogen auf das erste Halbjahr 2007 konnte das Ergebnis auf saisonbedingt minus 34,9 Mio. € (minus 36,1 Mio. € im Vorjahr), oder um 3,2% verbessert werden. Damit wurden die Planvorgaben erreicht.

Das Working Capital wurde im ersten Halbjahr weiter um 67 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 435 Mio. € reduziert. Der Cash Flow weist mit einem Anstieg um 114 Mio. € ebenfalls eine signifikante Verbesserung zum Vorjahr auf.

Strategische Neuausrichtung kommt bei den Kunden gut an

Im zweiten Quartal wurde die Neupositionierung der Marke Karstadt unter dem Claim „Schöner Shoppen in der Stadt – Karstadt“ konsequent vorangebracht. Kundenfrequenz und Durchschnittsböden konnten durch erfolgreiche monatlich wechselnde Themeninszenierungen, die ganzheitlich die Sortimente in den Karstadt Warenhäusern umfassen, weiter gesteigert werden. Themeninszenierungen wie „Die Stadt wird exotisch“, „Die Stadt wird heiß“ oder „Die Stadt fühlt Amore“ demonstrieren gegenüber dem Kunden eindrucksvoll den neuen Karstadt Auftritt.

Kooperation mit Thalia vereinbart

Die Karstadt Warenhaus GmbH und die Thalia Holding GmbH, eine Tochtergesellschaft der Douglas-Gruppe, planen eine strategische Partnerschaft im Buchbereich. Zum 1. Februar 2008 soll Thalia die Buchabteilungen in 89 Karstadt Warenhäusern übernehmen.

Aufwertung im Filialnetz weiter fortgesetzt

Im zweiten Quartal 2007 wurde der zweite von drei Bauabschnitten im Karstadt Haus in Hamburg auf der Mönckebergstraße abgeschlossen. In Berlin wurde die Aufwertung mit neuen Marken, weiteren Shops und zusätzlichen Lifestyle-Sortimenten im Steglitzer Haus an der Schlossstraße festgesetzt.

Ausbau im Management

Die Karstadt Geschäftsführung ist im Juni 2007 durch Dr. Emmanuel Siregar (vormals Vorstand Fielmann AG) verstärkt worden. Er zeichnet für Personal und Organisation verantwortlich und übt die Funktion des Arbeitsdirektors aus. Heinz Thünemann (vormals Vorstand Katag AG) wird zum 1. September 2007 die Gesamtleitung des Einkaufs übernehmen.

Ausblick - Weitere Themeninszenierungen in Umsetzung - Ergebnisanstieg im Kalenderjahr 2007 geplant

Von der Ende August 2007 startenden Themeninszenierung „Die Stadt jubelt“ erwartet Karstadt eine weitere Steigerung der hohen Kundenresonanz und -nachfrage. Einen Schwerpunkt des zweiten Halbjahres wird der Ausbau der Modekompetenz bilden. Mit der Frühjahrs-Kollektion der Preisträger des auf der Berliner Fashion Week verliehenen Karstadt New Generation Award, wird die Modekompetenz im gehobenen Segment weiter ausgebaut und das Trading Up forciert. Karstadt plant für das Kalenderjahr 2007 unverändert einen Ergebnisanstieg (bereinigtes EBITDA).

Geschäftsverlauf erstes Halbjahr 2007

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Konjunktur in Deutschland entwickelte sich im ersten Halbjahr 2007 weiterhin positiv. Die Wachstumsimpulse resultieren dabei aus einer ungebrochen hohen Auslandsnachfrage bei leichtem Rückgang der inländischen privaten Konsumausgaben.

Die privaten Konsumausgaben sind insbesondere durch die Mehrwertsteuererhöhung zu Jahresbeginn in den ersten Monaten 2007 um real 0,2 % zurückgegangen. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg dagegen im ersten Halbjahr 2007 um 1,8%. Auch die Nettolöhne und Gehälter legten mit 2,9% so stark zu wie schon lange nicht mehr. Die Sparquote der privaten Haushalte war mit 14,9% höher als im Vergleichszeitraum 2006.

Der Umsatz bei Kauf- und Warenhäusern in Deutschland verzeichnete per Juni 2007 ein Minus von 3,6% (real minus 4,5%). Der Versandhandelsumsatz verringerte sich per Juni 2007 um nominal 2,6% (real um 3,1%) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Während die Umsätze des Universalversands und des Versandhandels mit Textilien, Bekleidung und Lederwaren deutlich rückläufig sind, verzeichnete der Spezialversand nominal einen leichten Umsatzzuwachs.

Das deutsche Institut für Wirtschaftsforschung prognostiziert eine Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs im laufenden Jahr. Waren im ersten Quartal 2007 die Auswirkungen der Mehrwertsteuererhöhung bei der Entwicklung des privaten Konsums noch deutlich zu erkennen, so soll der private Konsum im weiteren Verlauf des Jahres, vor allem aber im Jahr 2008, deutlich anziehen. Dabei soll sich insbesondere der anhaltende Abbau der Arbeitslosigkeit und auch die kräftigere Lohnentwicklung positiv auswirken. Es wird mit einem Anstieg des privaten Konsums von 0,8% in diesem und 2,5% im kommenden Jahr gerechnet. Für das touristische Umfeld wird für 2007 ein reales Nachfragewachstum von weltweit 3,9% erwartet.

Wesentliche Ereignisse

Die Arcandor AG hat am 9. Februar 2007 die Anteile der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG erworben. Der Aufsichtsrat der Deutsche Lufthansa AG hat dem Verkauf im März 2007 zugestimmt. Die EU-Wettbewerbsbehörden haben in einem vereinfachten Verfahren die Übernahme des 50%-Anteils der Lufthansa am 27. März 2007 genehmigt. Die Vertragserfüllung (Closing) der Transaktion fand gemäß der vertraglichen Vereinbarung am 2. April 2007 statt.

Am 12. Februar 2007 wurde eine Vereinbarung über die Fusion der Arcandor AG Touristik-Tochter Thomas Cook mit dem britischen Reiseanbieter MyTravel geschlossen. Am 4. Mai 2007 hat die EU-Wettbewerbsbehörde ihre Zustimmung zur geplanten Fusion von Thomas Cook mit MyTravel erteilt. Das Closing der Transaktion fand am 18. Juni statt. Das neu gegründete Unternehmen führt den Namen „Thomas Cook Group plc“ und ist seit dem 19. Juni 2007 an der Londoner Börse notiert. Der Arcandor Konzern hält an der neuen Gesellschaft 52%, die ehemaligen Aktionäre von MyTravel halten 48% der Anteile.

Ende März 2007 hat sich der Arcandor Konzern mit der Jewish Claims Conference (JCC), als Vertreterin der Wertheim-Erben, nach mehrere Jahre dauerndem Rechtsstreit auf einen Vergleich geeinigt. Im Mittelpunkt der Vereinbarungen steht die Regelung des Rechtsstreits um das so genannte „Lenné-Dreieck“ in Berlin und alle weiteren Immobilien, die zum Warenhaus-Konzern Wertheim gehörten, darunter auch der so genannte „Post-Block“ in Berlin-Mitte. Mit den Vereinbarungen wurden alle noch strittigen Fragen zwischen den Parteien erledigt. Hierzu zählt auch die Rücknahme der von Mitgliedern der Familie Wertheim in den USA erhobenen Schadensersatzklagen sowie Entschädigungszahlungen.

Am 3. April 2007 wurde mit der Industrieholding AURELIUS ein Vertrag über den Verkauf der Quelle Region Westeuropa unterzeichnet. Aurelius mit Sitz in München übernimmt damit sämtliche Anteile an der französischen Quelle Tochter Quelle S.A.S. mit Sitz in Saran, inklusive des Geschäfts in Spanien. Der neue Eigentümer beabsichtigt, das Versandgeschäft in Frankreich und Spanien unter der Marke „Quelle“ weiterzuführen. Das Closing der Transaktion fand am 31. Juli 2007 statt. Somit wurde der Abgang der entsprechenden Vermögenswerte und Schulden im ersten Halbjahr 2007 noch nicht erfasst.

Die Arcandor AG hat am 7. Mai 2007 eine strategische Partnerschaft mit dem weltweit führenden IT-Dienstleister EDS geschlossen. Gegenstand dieser Partnerschaft sind die Optimierung, Modernisierung und weitere Entwicklung der Informationstechnologie der Arcandor AG und ihrer Tochtergesellschaften. Im Zusammenhang mit dieser Partnerschaft wurden 74,9% der Gesellschaftsanteile des IT-Dienstleisters ITELLIUM Systems & Services GmbH an EDS veräußert. Durch die Ausgliederung der IT werden in den kommenden acht Jahren Kostensenkungen in Höhe von 650 Mio. € erwartet.

Am 9. Mai 2007 hat die Arcandor AG eine Vereinbarung zur Übernahme des Home Shopping-Senders HSE24 unterzeichnet. Die entsprechenden Verträge wurden am 19. Juni 2007 vollzogen. Der Sender bildet neben dem Internet-Portal quelle.de, den Quelle Katalogen, Shops und Technik-Centern eine weitere Vertriebsplattform.

Am 10. Mai 2007 hat die Hauptversammlung der Arcandor AG beschlossen, den Abschlussstichtag vom 31. Dezember auf den 30. September eines Kalenderjahres zu ändern. Somit ist das Geschäftsjahr 2007 ein Rumpfgeschäftsjahr.

Am 19. Juni 2007 fand der Verkauf sämtlicher Vermögenswerte und Schulden der Krähe Versand GmbH an die BTI Gruppe statt. Der Verkauf der Krähe-Aktivitäten erfolgte im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Spezialversender-Portfolios. Die Erfüllung des Vertrags ist noch von aufschiebenden Bedingungen abhängig.

Fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche

In 2006 gab der Arcandor Konzern die geplante Veräußerung seiner Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West (Frankreich, Spanien und Belgien) sowie einiger Nicht-Kerngeschäftsaktivitäten des Spezialversands und verschiedener versandnaher Servicegesellschaften bekannt. Gemäß IFRS 5 werden die Ergebnisse der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West und der nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Spezialversender in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 nur noch in dem Posten „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ ausgewiesen. Neben den aufgegebenen Geschäftsbereichen werden als Abgangsgruppen klassifizierte langfristige Vermögenswerte und Schulden und zur Veräußerung verfügbare langfristige Vermögenswerte für die aktuelle Berichtsperiode in der Bilanz in den Posten „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ gezeigt. Eine Anpassung des Vorjahres erfolgt hier gemäß IFRS 5 nicht.

Das Vorliegen der Voraussetzungen für eine entsprechende Klassifikation von langfristigen Vermögenswerten, Abgangsgruppen und aufgegebenen Geschäftsbereichen wird zu jedem Stichtag überprüft. Zum 30. Juni 2007 ergaben sich neben den bereits planmäßig durchgeführten Verkäufen und einigen erstmalig zum Verkauf bereiten langfristigen Vermögenswerten keine Änderungen gegenüber dem ersten Quartal 2007.

Bereinigungen und Pro-forma-Angaben

Neben dem gesonderten Ausweis aufgebener Geschäftsbereiche und zur Veräußerung verfügbarer langfristiger Vermögenswerte beziehungsweise Abgangsgruppen ist das Zahlenwerk in den Geschäftsjahren 2006 und 2007 durch Sonderfaktoren im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Neuausrichtung des Arcandor Konzerns sowie durch verschiedene Unternehmenserwerbe (50%-Anteil der Lufthansa an Thomas Cook, Zusammenschluss Thomas Cook mit MyTravel, HSE24) beeinflusst.

Ein Periodenvergleich der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und den Segmentangaben ausgewiesenen Werte ist daher nur sehr eingeschränkt möglich. Vergleichende Umsatz- und Ergebniskomentierungen beziehen sich daher in der Regel auf entsprechend bereinigte Werte. Hinsichtlich der erstmaligen Vollkonsolidierungen von Thomas Cook und MyTravel beziehungsweise der Thomas Cook Group plc und HSE24, werden die Effekte aus der Konsolidierung und des geänderten Abschlussstichtages genannt.

Kennzahlen zur Aufteilung der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche*
I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)

		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche		Gesamt	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
Umsatz (unbereinigt)	Mrd. €	7,13	5,51	0,93	0,96	8,06	6,47
EBITDA	Mio. €	-216,8	705,7	-28,1	-29,0	-244,9	676,7
Sonderfaktoren	Mio. €	94,5	-730,1	7,6	11,7	102,1	-718,4
EBITDA bereinigt	Mio. €	-122,3	-24,4	-20,5	-17,3	-142,8	-41,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernumsatz

Im ersten Halbjahr 2007 erzielten die operativen Bereiche des Arcandor Konzerns einen bereinigten Umsatz von 6.85 Mrd. € (Vorjahr: 5.04 Mrd. €). Im zweiten Quartal 2007 erreichte der Umsatz ein Plus von 74,0 %. Von der Umsatzsteigerung entfallen 1,82 Mrd. € auf die erstmalige Vollkonsolidierung der Thomas Cook.

Die Umsatzentwicklung bei Karstadt war im zweiten Quartal weiterhin stark durch die Neupositionierung bestimmt. Die Umsatzverlagerung in Richtung höhermargiger Bereiche wurde forciert. Gleichzeitig wurde die Bereinigung in niedrigmargigen Konsumfeldern vorangetrieben. Im Zuge der Optimierung wurden Mitte April einige unrentable Häuser geschlossen. Bedingt durch die Neupositionierung und die witterungsbedingte Kaufzurückhaltung bei den modischen Sortimenten im Mai 2007 ging der bereinigte Umsatz im Segment Karstadt im zweiten Quartal von 954,2 Mio. € auf 917,3 Mio. € zurück. In den Kern-Warenhäusern verminderte sich der Umsatz im zweiten Quartal lediglich um 1,6% und im ersten Halbjahr um 1,1%. Daneben ist der Vergleich

zum Vorjahr insbesondere im zweiten Quartal durch die hohen Sonderumsätze im Sportbereich anlässlich der FIFA Fußball-WM 2006 beeinträchtigt. Dadurch bedingt ging der bereinigte Umsatz im ersten Halbjahr um 2,6% auf 1,88 Mrd. € zurück. Positiv auf die Umsatzentwicklung wirkten sich die monatlichen Themeninszenierungen aus.

Umsatz nach Unternehmensbereichen*

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
KARSTADT	1.884,6	1.935,2	-2,6	917,3	954,2	-3,9
PRIMONDO	1.869,9	1.888,0	-1,0	888,2	878,6	1,1
THOMAS COOK	3.090,5	1.216,8	154,0	2.538,4	663,7	-
Operative Bereiche	6.845,0	5.040,0	35,8	4.343,9	2.496,5	74,0
Sonstige Bereiche ¹⁾	145,1	151,5	-4,2	69,8	73,4	-4,8
Überleitungsrechnung	-90,2	-83,1	-	-45,0	-41,5	-
	6.899,9	5.108,4	35,1	4.368,7	2.528,4	72,8

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen.

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

Im Konzernbereich Primondo konnte im zweiten Quartal 2007 der bereinigte Umsatz um 1,1 % auf 888,2 Mio. € (Vorjahr: 878,6 Mio. €) gesteigert werden. Bedingt durch den Rückgang im ersten Quartal sank der bereinigte Umsatz im ersten Halbjahr 2007 um 1,0 % auf 1,87 Mrd. € (Vorjahr: 1,89 Mrd. €). Bei Quelle in Deutschland stabilisiert sich die Geschäftsentwicklung zunehmend. So stieg als wesentlicher Indikator die Aktivkundenquote (Einzelbesteller) im Frühjahr/Sommer 2007 um 4 Prozentpunkte und die Anzahl der Neukunden (Einzelbesteller) nahm im Frühjahr/Sommer 2007 gegenüber der Vergleichsperiode in 2006 um 18 % zu. Im internationalen Versandgeschäft wuchs Quelle vor allem in Mittel-Ost-Europa und Russland. In diesen Ländern konnte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Umsatzplus von fast 50 % erreicht werden. Auch Quelle Österreich zeigte eine befriedigende Entwicklung und es gelang, den Umsatz im reinen Versandgeschäft um 8 % zu steigern. Ebenso konnte der Spezialversand im zweiten Quartal 2007 ein Umsatzplus von 3 % ausweisen. Im Bereich der Vertriebskanäle konnte die Online-Nachfrage im Segment Primondo im zweiten Quartal um 11,2 % gesteigert werden. Neben den traditionellen Vertriebswegen und dem E-Commerce wird Primondo mit der Übernahme des TV-Shopping-Senders HSE24 im Juni 2007 seine Stellung als Multi-Channel-Anbieter weiter ausbauen.

Im Segment Thomas Cook ist der Umsatz von 1,22 Mrd. € um 154,0 % auf 3,09 Mrd. € gestiegen. Der Effekt aus der erstmaligen Vollkonsolidierung von Thomas Cook beträgt 1,82 Mrd. €. Bereinigt um diesen Effekt konnte der Umsatz trotz schwieriger Marktbedingungen leicht gesteigert werden. Insbesondere in Großbritannien stiegen die Umsätze gegenüber dem Vorjahr, was

auf gestiegene Passagierzahlen bei gleichzeitig verbesserter Flottenauslastung und höheren Preisen für Charterflüge zurückzuführen ist. Die Umsatzentwicklung in Kontinentaleuropa war im Wesentlichen durch Umsatzrückgänge in Deutschland geprägt, die auch durch deutliche Zuwächse bei Passagierzahlen und Preisen im Bereich Westeuropa nicht kompensiert werden konnten.

Der bereinigte Umsatz in den sonstigen Bereichen erreichte im ersten Halbjahr 2007 145,1 Mio. € (Vorjahr: 151,5 Mio. €). Auch in 2007 wurde die Umsatzentwicklung maßgeblich durch die Fokussierung auf das Kerngeschäft beeinflusst. So wurden im zweiten Quartal 74,9 % der Anteile an der Itellium veräußert.

Sonderfaktoren: Im Umsatz des Berichtsjahres sind Sondereffekte aus der Umsetzung von Maßnahmen zur Restrukturierung und Neuausrichtung des Konzerns in Höhe von minus 226,9 Mio. € (Vorjahr: minus 404,4 Mio. €) enthalten. So wurden im Geschäftsjahr 2007 insbesondere Bereinigungen für den Versandhandelsbereich (Fritz Berger, thirty and more versand, Happy-Size sowie 4 Wände Wohnversand) in Höhe von 83,5 Mio. € und im Bereich Karstadt (Großhandelsumsatz Hertie sowie Umsätze von aufgegebenen Filialen) in Höhe von 136,9 Mio. € vorgenommen.

Konzernergebnis

EBITDA bereinigt*

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
KARSTADT	-34,9	-36,1	3,2	-8,4	-8,9	5,1
PRIMONDO	-49,7	-35,3	-40,5	-17,8	-33,6	47,0
THOMAS COOK	-14,0	-65,5	78,6	53,7	-26,7	-
Operative Bereiche	-98,6	-136,9	28,0	27,5	-69,2	139,7
Sonstige Bereiche ¹⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	-23,7	112,5	-	-23,9	58,0	-
	-122,3	-24,4	-	3,6	-11,2	131,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

In den operativen Kernsegmenten (Karstadt, Primondo und Thomas Cook) hat der Konzern im ersten Halbjahr 2007 das bereinigte EBITDA von minus 136,9 Mio. € um 28,0% auf minus 98,6 Mio. € gesteigert. Darin enthalten sind Effekte aus Erstkonsolidierungen in Höhe von 7,7 Mio. €. Karstadt konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessern. Der Bereich Primondo bleibt bei einer deutlichen Erholung im zweiten Quartal hinter dem Vorjahr zurück, entwickelte sich jedoch besser als der Plan. Thomas Cook weist ebenfalls eine deutlich steigende Tendenz auf.

Das bereinigte EBITDA im Bereich Karstadt betrug minus 34,9 Mio. € (Vorjahr: minus 36,1 Mio. €). Dies entspricht einer Verbesserung um 3,2%. Ausschlaggebend war konsequentes Margen- und Kostenmanagement und der Ausbau der werthaltigeren Umsätze bei Bereinigung um ertragsschwache Produktgruppen. So konnte der durch den geringeren Umsatz bedingte Rückgang des Rohertrags durch niedrigere Personalkosten, geringere Mietaufwendungen und durch geringere Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten kompensiert werden. Bezogen auf das zweite Quartal konnte das Ergebnis von minus 8,9 Mio. € in 2006 auf minus 8,4 Mio. € in 2007 verbessert werden.

Der Geschäftsbereich Primondo weist für das erste Halbjahr 2007 ein bereinigtes EBITDA von minus 49,7 Mio. € (Vorjahr: minus 35,3 Mio. €) aus. Der umsatzbedingte Rückgang des Rohertrags und die um 40,8 Mio. € gestiegenen Vertriebskosten konnten nur zum Teil durch Reduktion der Personalkosten und der Infrastrukturkosten kompensiert werden. Im zweiten Quartal stieg das bereinigte EBITDA um 15,8 Mio. € auf minus 17,8 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung von 47,0%.

Insbesondere durch die erstmalige Vollkonsolidierung und die erfolgreiche Sanierung von Thomas Cook verbesserte sich das bereinigte EBITDA im Bereich Touristik signifikant um 78,6% auf nunmehr saisonbedingt minus 14,0 Mio. €. Trotz nach wie vor schwieriger Marktbedingungen konnte dabei im zweiten Quartal 2007 mit 53,7 Mio. € ein deutlich positiver Beitrag erzielt werden. Dazu trugen gestiegene Umsätze in Großbritannien und Westeuropa sowie allgemeine Reduzierungen der Verwaltungs- und Vertriebskosten bei. Gestiegene Treibstoffpreise und eine geringere Marge im deutschen Markt konnten erfolgreich überkompensiert werden.

Durch die Auslagerung der Beschaffungsorganisation Ende 2006 und eine weitere Konzentration auf Kerngeschäftsfelder reduzierte sich das bereinigte EBITDA im Geschäftsfeld Dienstleistungen im ersten Halbjahr 2007 auf 1,7 Mio. € (Vorjahr: 14,1 Mio. €). Im Bereich Immobilien reduzierte sich das bereinigte EBITDA gegenüber dem Vorjahr, im Wesentlichen bedingt durch den Verkauf der Immobilien und den damit verbundenen Mieteinnahmen, von 117,1 Mio. € auf nunmehr 10,7 Mio. €.

Sonderfaktoren: Im ersten Halbjahr 2007 entstanden durch die weitere Umsetzung der Maßnahmen zur Neuausrichtung und Restrukturierung des Konzerns signifikante Sonderaufwendungen und -erträge. So wurde das bereinigte EBITDA der fortgeführten Geschäftsbereiche durch einmalige Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 144,3 Mio. € belastet. Positiv wirkten sich hingegen die erzielten Gewinne aus Desinvestitionen und Anlagenverkäufen in Höhe von 59,0 Mio. € auf das EBITDA aus. Unter Berücksichtigung von sonstigen Einmaleffekten ergibt sich per saldo im Berichtsjahr eine Bereinigung des EBITDA durch Sonderfaktoren in Höhe von minus 94,5 Mio. € (Vorjahr: plus 730,1 Mio. €).

Von den Bereinigungen im Vorjahr betrafen 155,3 Mio. € Restrukturierungsaufwendungen und 925,3 Mio. € Erträge aus dem Abgang von zur Veräußerung verfügbaren langfristigen Vermögenswerten.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Halbjahr 2007 stieg der Rohertrag der fortgeführten Geschäftsbereiche um 146,7 Mio. € auf 2,48 Mrd. € (Vorjahr: 2,34 Mrd. €). Ursächlich für diese Verbesserung ist vor allem die erstmalige Vollkonsolidierung von Thomas Cook. Bereinigt um Sondereffekte erreichte die Rohertragsmarge in etwa das Vorjahresniveau.

Der Rückgang der Betrieblichen Erträge auf 452,2 Mio. € resultiert in erster Linie aus dem Verkauf des Immobilien-Portfolios in 2006 und dem damit erzielten Gewinn in Höhe von 928,9 Mio. €. Bereinigt um diesen Sondereffekt stiegen die Betrieblichen Erträge leicht um 86,2 Mio. €.

Die Betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2007 auf 1,94 Mrd. € (Vorjahr: 1,84 Mrd. €). Dies waren bezogen auf den Umsatz 27,3 % (Vorjahr: 33,5 %). Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus den im Vergleich zum Vorjahr um 118,4 Mio. € auf 296,3 Mio. € gestiegenen Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen, denen aufgrund der Immobilien-Transaktion deutlich gesunkene Zinsaufwendungen gegenüberstehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Kurzform -

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.126,8	5.512,8	29,3	4.494,1	2.754,8	63,1
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristischen Leistungen	-4.644,5	-3.177,2	-46,2	-3.074,5	-1.591,1	-93,2
Rohertrag	2.482,4	2.335,7	6,3	1.419,5	1.163,6	22,0
Betriebliche Erträge	452,2	1.294,9	-65,1	269,9	1.098,5	-75,4
Betriebliche Aufwendungen	-1.942,2	-1.844,7	-5,3	-1.071,6	-985,0	-8,8
Personalaufwand	-1.231,7	-1.085,5	-13,5	-709,8	-538,1	-31,9
Anteil am Umsatz in %	17,28	19,69	-	15,80	19,53	-
Zinsergebnis	-83,4	-172,9	51,7	-47,5	-115,1	58,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	147,1	180,4	-18,5	54,2	119,2	-54,5
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-300,0	603,1	-149,7	-163,8	691,3	-123,7
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-8,5	-43,2	80,4	-2,8	-24,2	88,4
Konzernergebnis nach Minderheiten ¹⁾	-280,5	558,1	-150,3	-139,6	664,9	-121,0

¹⁾ Im Vorjahr inklusive Einmalgewinne aus Immobilien-Transaktion.

In der Berichtsperiode beliefen sich die Personalaufwendungen auf 1,23 Mrd. € (Vorjahr: 1,09 Mrd. €). Darin enthalten sind Aufwendungen für Altersteilzeit und Abfindungen in Höhe von 51,6 Mio. € (Vorjahr: 13,8 Mio. €). Die Personalkostenquote bezogen auf den Umsatz sank von 19,7% in 2006 auf 17,3% im ersten Halbjahr 2007. In den Personalaufwendungen im ersten Halbjahr 2007 ist ein Effekt aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der Thomas Cook in Höhe von 214,6 Mio. € enthalten. Bereinigt um diesen Effekt haben sich die Personalaufwendungen absolut und prozentual, bezogen auf den Umsatz, weiter verringert.

Das Zinsergebnis belief sich in der Berichtsperiode auf minus 83,4 Mio. € (Vorjahr: minus 172,9 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2007 sanken die Aufwendungen für Zinsen (exklusive des Zinsaufwands aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen) um 138,4 Mio. €. Ursächlich für den Rückgang der Zinsaufwendungen ist insbesondere die durch den Verkauf der Immobilien erfolgte Reduktion der Verschuldung. Die Zinserträge haben sich in der Berichtsperiode um 23,1 Mio. € auf 98,3 Mio. € reduziert. Bereinigt um den Effekt aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der Thomas Cook betragen die Zinserträge 67,6 Mio. €.

Wie zum Ende des Geschäftsjahres 2006 werden in der Berichtsperiode die Ergebnisse der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West (Frankreich und Spanien) und die der nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Spezialversender weiterhin im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Insgesamt belief sich im ersten Halbjahr 2007 das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen auf minus 8,5 Mio. €, wobei kein Bedarf für Wertanpassungen bestand.

Das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen erreichte in der Berichtsperiode minus 300,0 Mio. € (Vorjahr: plus 603,1 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2007 weist der Arcandor Konzern ein Konzernergebnis nach Minderheiten in Höhe von minus 280,5 Mio. € aus (Vorjahr: plus 558,1 Mio. €, darin enthalten einmalige Erträge aus der Immobilien-Transaktion in Höhe von 869,2 Mio. €). Das Ergebnis der Vergleichsperiode ist dabei sehr stark durch den Veräußerungserlös aus der Immobilien-Transaktion geprägt. Aufgrund des saisonalen Geschäftsverlaufs weist die erste Hälfte des Geschäftsjahres ein im Vergleich zum Gesamtjahr niedrigeres Ergebnis aus.

Investitionen und Finanzierung

Investitionen

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
KARSTADT	33,2	42,9	-22,5	15,1	21,2	-28,8
PRIMONDO	48,1	25,5	89,0	26,8	14,6	84,2
THOMAS COOK	41,0	8,8	-	37,1	5,7	-
Operative Bereiche	122,3	77,2	58,7	79,0	41,5	90,9
Sonstige Bereiche ¹⁾	3,5	2,7	21,6	1,9	1,2	37,1
Holding	2,8	1,2	-	1,2	1,3	-
	128,6	81,1	58,5	82,1	44,0	86,6

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

Investitionen in Höhe von 128,6 Mio. €

Für das erste Halbjahr 2007 belief sich das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen und Goodwill) im Arcandor Konzern auf 128,6 Mio. € (Vorjahr: 81,1 Mio. €).

Die Investitionen im Bereich Karstadt in Höhe von 33,2 Mio. € betreffen insbesondere die Sortimentspräsentation und die Modernisierung der Filialen. Im zweiten Quartal 2007 wurde ein weiterer Bauabschnitt des Karstadt Hauses in Hamburg auf der Mönckebergstraße abgeschlossen.

Im Bereich Primondo lagen die Investitionen bei 48,1 Mio. €. Sie entfielen im Wesentlichen auf die Weiterentwicklungen der Systeme und die Infrastruktur der versandnahen Service-Gesellschaften.

Bei Thomas Cook betragen die Investitionen 41,0 Mio. € und betrafen überwiegend Anpassungen und Neuentwicklungen der EDV-Systeme. Daneben wurden in geringerem Umfang Investitionen in Flugzeuge (Generalinspektionen) und Technik getätigt.

Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
KARSTADT	48,8	44,6	-9,6	24,5	22,4	-9,3
PRIMONDO	21,2	29,0	26,8	10,2	14,3	28,6
THOMAS COOK	63,0	39,5	-59,4	45,2	19,3	-134,6
Operative Bereiche	133,0	113,1	-17,7	79,9	56,0	-42,7
Sonstige Bereiche ¹⁾	15,7	21,2	25,9	11,2	5,3	-109,7
Überleitungsrechnung/Holding	1,3	0,5	-	0,7	0,2	-
	150,0	134,8	-11,2	91,8	61,7	-48,8

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

Nettofinanzverbindlichkeiten

Nettofinanzverbindlichkeiten (-vermögen)

Angaben in Mio. €	30.06.2007	30.06.2006*	Veränderung in %	31.12.2006
Langfristige Finanzverbindlichkeiten davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.544,5 210,2	1.007,1 -	53,4 -	1.148,0 147,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.175,6 15,9	3.067,0 3,2	-61,7 -	192,6 0,5
Bruttofinanzverbindlichkeiten	2.720,1	4.074,1	-33,2	1.340,6
Flüssige Mittel und Wertpapiere davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.930,9 27,5	786,3 15,7	145,6 75,2	1.203,7 51,6
Andere kurzfristige Finanzinstrumente davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	288,7 0,6	283,7 -	1,8 -	285,8 0,9
Nettofinanzvermögen	-	-	-	148,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	500,5	3.004,1	-83,3	-

* Die Daten wurden angepasst.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Arcandor Konzerns beliefen sich am Bilanzstichtag auf 500,5 Mio. € (Vorjahr: 3,00 Mrd. €). Ausschlaggebend für den Abbau der Nettofinanzverbindlichkeiten waren insbesondere die Mittelzuflüsse aus dem Verkauf der Immobilien in 2006. Die damit verbundene Rückführung der Fremdfinanzierungen hatte zum 31. Dezember 2006 zu einem Nettofinanzvermögen von 148,9 Mio. € geführt. Die Nettofinanzverbindlichkeiten am Stichtag sind im Wesentlichen auf den Kauf des 50%-Anteils an Thomas Cook von der Lufthansa zurückzuführen. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass eine Erhöhung der Nettofinanzverbindlichkeiten zum 30. Juni wegen der im Vergleich zum Gesamtjahr niedrigeren Umsatzerlöse im ersten Halbjahr charakteristisch ist.

Zur Erhöhung der Finanzierungssicherheit und zur Bereitstellung einer Aval- und Akkreditivlinie wurde am 12. Juni 2007 eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 1,5 Mrd. € unterzeichnet, die die bisherige syndizierte Kreditlinie in Höhe von bis zu 400 Mio. € und die Brückenfinanzierung zur Übernahme des 50%-Anteils an der Thomas Cook ablöst.

Der Arcandor Konzern definiert Nettofinanzverbindlichkeiten beziehungsweise -vermögen als Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten, anderen Finanzinstrumenten, Wertpapieren und Flüssigen Mitteln. Nicht enthalten sind stille Beteiligungen, die im Rahmen des „Contractual Trust Arrangements“ (CTA) bestehen, da deren Verzinsung gewinnabhängig ist und sie den berechtigten Mitarbeitern des Konzerns zur Verfügung stehen.

Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung - Kurzform -
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

Angaben in Mio. €	2007	2006	Veränderung in %
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	156,8	-15,8	-
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-59,1	-71,2	-17,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	629,1	161,7	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	726,8	74,7	-
Zu-/Abnahme der Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen Konsolidierungskreisbedingten Veränderungen	0,4	-11,3	-104,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.203,7	707,2	70,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.930,9	770,6	150,6

Im ersten Halbjahr 2007 belief sich der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 156,8 Mio. € (Vorjahr: minus 15,8 Mio. €). Positiv auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wirkten sich der weitere Abbau des Working Capitals und die Veränderungen anderer kurzfristiger Aktiva/Passiva (insbesondere die saisonal bedingte Veränderung bei den Erhaltenen Anzahlungen bei Thomas Cook) aus. Die deutliche Verbesserung spiegelt die veränderte Konzernstruktur wider (erstmalige Vollkonsolidierung Thomas Cook).

Im ersten Halbjahr 2007 erreichte der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit minus 59,1 Mio. € (Vorjahr: minus 71,2 Mio. €). Dieser ist maßgeblich durch die Auszahlungen in Höhe von 800 Mio. € im Rahmen des Erwerbs des 50%-Anteils an Thomas Cook von der Lufthansa beeinflusst. Gegenläufig wirkten sich jedoch die durch die Akquisitionen erworbenen Zahlungsmittelbestände aus. Insgesamt ergab sich dadurch ein Netto-Mittelzufluss aus Akquisitionen in Höhe von 8,5 Mio. €. Weitere Zahlungsmittelabflüsse ergaben sich durch die laufende Investitionstätigkeit des Konzerns in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit spiegelt sich im Wesentlichen die Aufnahme von Krediten zum Erwerb des 50%-Anteils an Thomas Cook wider. Ebenso zahlte der Arcandor Konzern im Berichtszeitraum Zinsen in Höhe von 60,6 Mio. € (Vorjahr: 185,7 Mio. €).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzstruktur

Bilanzstruktur

	Angaben in Mio. €			Aufteilung in %	
	30.06.2007	30.06.2006	Veränderung in %	30.06.2007	30.06.2006
Bilanzsumme	14.522,1	10.648,8	36,4	100,0	100,0
Aktiva					
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.051,9	2.149,5	181,5	41,7	20,2
Andere Langfristige Vermögenswerte	1.259,8	1.012,7	24,4	8,7	9,5
Vorräte	1.190,0	1.485,4	-19,9	8,2	13,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	753,3	816,7	-7,8	5,2	7,7
Andere Kurzfristige Vermögenswerte	3.734,2	4.703,0	-20,6	25,6	44,2
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.532,9	481,5	218,4	10,6	4,5
Passiva					
Eigenkapital	2.031,6	1.346,3	50,9	14,0	12,6
Pensionsrückstellungen	956,4	886,9	7,8	6,6	8,3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.334,3	1.007,1	32,5	9,2	9,5
Andere Langfristige Verbindlichkeiten	1.515,2	873,0	73,6	10,4	8,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.159,7	3.062,0	-62,1	8,0	28,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.747,1	1.331,8	106,3	18,9	12,5
Andere Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.771,2	2.110,4	78,7	26,0	19,8
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	1.006,6	31,3	-	6,9	0,3

Steigerung der Bilanzsumme um 36,4%

Die Bilanzsumme des Arcandor Konzerns nahm im Vergleich zum Vorjahr um 36,4% auf 14,52 Mrd. € (Vorjahr: 10,65 Mrd. €) zu. Die Zunahme ist im Wesentlichen durch den Erwerb des 50%-Anteils an Thomas Cook von der Lufthansa und den Zusammenschluss mit MyTravel bedingt.

Aktiva

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die Langfristigen Vermögenswerte auf 7,31 Mrd. € (Vorjahr: 3,16 Mrd. €). Dies entspricht einer Steigerung um 131,2%. Ausschlaggebend waren der Erwerb des 50%-Anteils an Thomas Cook und der Zusammenschluss mit MyTravel sowie die Akquisition von HSE24, die im Bereich

der Immateriellen Vermögenswerte zu einem zusätzlichen (vorläufigen) Goodwill von 2,46 Mrd. € und zur Aktivierung von Warenzeichen in Höhe von bisher 665,8 Mio. € geführt haben.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 1,33 Mrd. € auf 5,68 Mrd. € (Vorjahr: 7,01 Mrd. €). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der zum 30. Juni 2006 ausgewiesenen Kaufpreisforderung im Zusammenhang mit der Immobilien-Transaktion in Höhe von 2,69 Mrd. €. Gegenläufig wirkte sich vor allem die Zunahme der flüssigen Mittel und Wertpapiere aus den Erstkonsolidierungen zum 30. Juni 2007 aus.

Die Zunahme der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte ist überwiegend durch die Neustrukturierung im Versandhandel bedingt.

Passiva

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf 2,03 Mrd. € (Vorjahr: 1,35 Mrd. €). Die Eigenkapitalquote stieg damit von 12,6% im Vorjahr auf 14,0% zum Stichtag. Die Erhöhung des Eigenkapitals resultiert insbesondere aus dem vollständigen Erwerb der Thomas Cook AG und deren Zusammenschluss mit MyTravel sowie dem Erwerb von HSE24 durch die Hingabe eigener Aktien.

Lang- und Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Zunahme der Langfristigen Verbindlichkeiten um 37,5% auf 3,81 Mrd. € (Vorjahr: 2,77 Mrd. €) resultiert in erster Linie aus der erstmaligen Vollkonsolidierung von Thomas Cook und MyTravel und der daraus resultierenden Zunahme der Verbindlichkeiten aus Leasing, sowie Verpflichtungen zur Instandhaltung von Flugzeugen unter Operating Leasing Verträgen.

Die Kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1,17 Mrd. € auf 7,68 Mrd. € (Vorjahr: 6,51 Mrd. €). Hier wirkten sich im Wesentlichen die durch die Unternehmenserwerbe gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen aus.

Working Capital

Das Working Capital belief sich am Bilanzstichtag auf minus 770,2 Mio. € (Vorjahr: plus 1,32 Mrd. €). Ausschlaggebend für den deutlichen Rückgang war insbesondere die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben. Daneben wirkte sich das erfolgreiche Working Capital-Management, die Aufnahme einiger ausländischer Primondo Gesellschaften in das Forderungsverkaufsprogramm sowie die Umgliederung von Vermögenswerten und Schulden gemäß IFRS 5 aus.

Working Capital

Angaben in Mio. €	30.06.2007	30.06.2006*	Veränderung in %	31.12.2006*
Vorräte*	1.190,0	1.485,4	-19,9	1.242,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	992,3	1.164,6	-14,8	548,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.952,5	-1.331,8	121,7	-1.432,3
	-770,2	1.318,2	-158,4	358,6

* Die Daten wurden angepasst.

Risikobericht

Im Geschäftsbericht 2006 wurden die mit der Geschäftstätigkeit im Zusammenhang stehenden Risiken ausführlich beschrieben.

Mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Risiken haben sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2006 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die Übernahme der 50%-Beteiligung von Lufthansa an Thomas Cook sowie der Zusammenschluss der Thomas Cook mit MyTravel führt zu einer weiteren Internationalisierung sowie stärkeren Gewichtung der touristischen Geschäftstätigkeit des Konzerns. Dementsprechend wird die Geschäftsentwicklung nun stärker durch die touristischen Aktivitäten, hiermit verbundene Risiken wie Terror, Krieg, Umweltkatastrophen etc. sowie auch der Inlandsnachfragen und Binnenkonjunktur insbesondere in Großbritannien, Nordamerika und Skandinavien beeinflusst.

Darüber hinaus sind die geplanten Synergien im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Geschäftsbetriebs bei der Thomas Cook Group sowie durch den Verkauf der IT-Aktivitäten an EDS risikobehaftet. Angesichts dieser Unwägbarkeiten sind die in der Planung enthaltenen Ziele zu Umsatz, Ergebnis und operativem Cash Flow naturgemäß mit Risiken behaftet.

Die ursprüngliche Finanzierung, die aus einer Working Capital-Linie in Höhe von 400 Mio. € und einer kurzfristigen Brückenfinanzierung für den Erwerb von 50% der Anteile an der Thomas Cook AG bestand, wurde durch eine syndizierte Kreditlinie von 1,5 Mrd. € abgelöst. Das im Geschäftsbericht beschriebene Risiko eines vorzeitigen Kündigungsrechts der Kreditgeber bei Nichteinhaltung bestimmter Finanzrelationen („Covenants“) besteht dahingehend fort, dass in dem neuen Kreditvertrag vergleichbare Regelungen über die Verhaltenspflichten des Kreditnehmers getroffen wurden. Auch bei Unterstellung der sicheren Verfügbarkeit der Kreditlinie muss dafür gesorgt werden, dass der Liquiditätsbedarf des Konzerns den zur Verfügung stehenden Dispositionsrahmen nicht überschreitet. Die Liquiditätsplanung beruht dabei naturgemäß auf risikobehafteten Prämissen.

Das im Geschäftsbericht 2006 aufgeführte Risiko bezüglich der Klagen einiger Wertheim-Erben sowie der Jewish Claims Conference (JCC) entfällt. Im März 2007 hat sich die Arcandor AG mit der JCC, als Vertreterin der Wertheim-Erben, nach jahrelangem Rechtsstreit geeinigt. Mit dieser Vereinbarung wurden alle offenen Fragen zwischen den Parteien erledigt. Dies betrifft auch die Rücknahme der von Mitgliedern der Familie Wertheim in den USA erhobenen Schadensersatzklagen.

Mitarbeiter

Vollzeitbeschäftigte*

Anzahl	30.06.2007	30.06.2006	Veränderung in %	31.12.2006
KARSTADT	24.320	25.192	-3,5	26.608
PRIMONDO	16.343	18.193	-10,2	17.966
THOMAS COOK	31.743	9.974	218,3	9.548
Operative Bereiche	72.406	53.359	35,7	54.122
Sonstige Bereiche ¹⁾	441	1.455	-69,7	1.450
Gesamt	72.847	54.814	32,9	55.572

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Desinvestitionen und Ausgliederungen.

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen, Immobilien und Holding.

Durch die Vollkonsolidierung der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel plc stieg die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten von 55.572 zum 31. Dezember 2006 auf 72.847 zum 30. Juni 2007. Bereinigt um den Effekt aus der Vollkonsolidierung der Thomas Cook und MyTravel (22.339 Vollzeitbeschäftigte) und den Verkauf der Itellium (680 Vollzeitbeschäftigte) sank die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten im ersten Halbjahr 2007 um 8,0% von 54.892 auf 50.508.

Im Bereich Karstadt sank die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten, inklusive des saisonal bedingten Rückgangs, im ersten Halbjahr von 26.608 (31. Dezember 2006) um 8,6% auf 24.320. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 reduzierte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten bei Karstadt um 872 und sank damit um 3,5%.

Im Segment Primondo reduzierte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 9,0% von 17.966 (31. Dezember 2006) auf 16.343. Gegenüber der Vorjahresperiode verringerte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 1.850 beziehungsweise 10,2%.

Im Unternehmensbereich Thomas Cook stieg die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten von 9.548 (31. Dezember 2006) um 22.195 auf 31.743. Ohne die Sonderfaktoren aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der Thomas Cook AG (9.404 Vollzeitbeschäftigte) und der MyTravel plc (12.935 Vollzeitbeschäftigte) verringerte sich die Anzahl gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 144 Vollzeitbeschäftigte beziehungsweise 1,5%.

In den sonstigen Bereichen (Dienstleistungen, Immobilien und Holding) sank die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten im ersten Halbjahr 2007 von 1.450 (31. Dezember 2006) um 1.009 auf 441. Ausschlaggebend hierfür waren der Abgang der Itellium Vollzeitbeschäftigten (680) und die Umhängung von Servicegesellschaften in den Unternehmensbereich Primondo.

Nachtragsbericht

Am 21. März 2007 hat das zuständige Gremium des Aufsichtsrats der Arcandor AG beschlossen, für ausgewählte Führungskräfte des Konzerns und die Vorstände der Arcandor AG ein „Phantom Stock Programm“ (PSP) aufzulegen. Im Juni 2007 wurden Vertragsentwürfe und Absichtserklärungen in Form von Zeichnungsscheinen an die Berechtigten verschickt. Die bindenden Verträge wurden im August 2007 vom Aufsichtsrat der Arcandor AG und den Berechtigten unterzeichnet. Daher ist eine bindende Vereinbarung gemäß IFRS 2 zwischen dem Arcandor Konzern und den berechtigten Führungskräften und Vorständen erst nach dem Stichtag wirksam. Insofern wurden die aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen zum Stichtag noch nicht erfasst.

Am 3. Juli 2007 wurden sämtliche Vertragsbedingungen für den Verkauf der Krähe-Aktivitäten an die BTI-Gruppe vollzogen.

Der Bundesrat hat am 6. Juli 2007 dem Gesetz zur Unternehmenssteuerreform 2008 zugestimmt. Im Zuge der Reform sinkt für Wirtschaftsjahre, die erstmalig in 2008 enden, der derzeitige Körperschaftsteuersatz von 25 % auf 15 % und es entfällt die Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe. Für die Gewerbesteuer wird eine einheitliche Gewerbesteuermesszahl von nunmehr 3,5 % für alle Gesellschaftsformen festgelegt. Ein weiterer wesentlicher Eckpfeiler der Reform ist die Einführung einer so genannten „Zinsschranke“ bezüglich der Abzugsfähigkeit von Fremdkapitalzinsen. Der Arcandor Konzern erwartet nach derzeitigem Stand der Geschäftsmodelle aufgrund der auf Verlustvorträge aktivierten latenten Steuern einen negativen Effekt auf das Steuerergebnis. Da es sich dabei um latente Steuern handelt, wäre dieser Effekt nicht zahlungswirksam.

Am 31. Juli 2007 fand das Closing des am 3. April 2007 mit der Industrieholding AURELIUS geschlossenen Vertrags über den Verkauf der Quelle Region West statt. Aurelius, mit Sitz in München, übernimmt damit sämtliche Anteile an der französischen Quelle Tochter Quelle S.A.S. mit Sitz in Saran, inklusive des Geschäfts in Spanien.

Am 6. August 2007 wurde eine vertragliche Vereinbarung über die Veräußerung der Mercatura Gruppe mit der im schwedischen Malmö ansässigen Kwintet A.B. geschlossen. Die Übergabe der Mercatura Gruppe an den neuen Eigentümer soll zum 30. September 2007 erfolgen.

Ausblick

Das Management erwartet, dass sich die spürbare konjunkturelle Belebung im Inland mit einer Zeitverzögerung positiv auf das Einzelhandelsgeschäft auswirkt und geht dabei von einer positiven Auswirkung auf den Umsatz und das Ergebnis des dritten Quartals und insbesondere des Weihnachtsgeschäfts aus.

Karstadt entwickelt sich stabil. Vor allem die Premium Group entwickelt sich weiter gut. Von der Ende August anlaufenden Themeninszenierung „Die Stadt jubelt“ erwartet Karstadt eine weitere Steigerung der Kundenresonanz. Für das Kalenderjahr 2007 plant Karstadt unverändert einen Ergebnisanstieg (bereinigtes EBITDA).

Im dritten Quartal 2007 wird für den Konzernbereich Primondo eine Fortsetzung des positiven Trends erwartet. Im Universalversand deuten alle Indikatoren darauf hin, dass sich Quelle im Inland zunehmend verbessern wird. Im Rahmen des Desinvestitionsprogramms werden weitere planmäßige Verkäufe im dritten Quartal vollzogen. Für den Bereich Primondo wird für das Kalenderjahr 2007 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung erwartet.

Thomas Cook profitiert seit Ende Juni 2007, insbesondere als Folge der Wetterbedingungen, von einem erfreulichen Buchungsverlauf in Deutschland und Großbritannien. Darüber hinaus entsteht durch die Einbeziehung des MyTravel Geschäfts in die Thomas Cook Group plc ein starker positiver Umsatz- und Ergebniseffekt im Konzern. Die Integration der beiden zusammengeführten Gesellschaften macht planmäßig deutliche Fortschritte. In diesem Zusammenhang werden hohe Synergien erwartet.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007

Angaben in Tsd. €	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2007	2006*	Veränderung in %	2007	2006*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.126.816	5.512.845	29,3	4.494.065	2.754.771	63,1
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-4.644.455	-3.177.192	-46,2	-3.074.520	-1.591.128	-93,2
Rohrertrag	2.482.361	2.335.653	6,3	1.419.545	1.163.643	22,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	26.761	13.887	92,7	13.745	5.436	152,9
Betriebliche Erträge	452.208	1.294.902	-65,1	269.901	1.098.525	-75,4
Personalaufwand	-1.231.724	-1.085.543	-13,5	-709.843	-538.107	-31,9
Betriebliche Aufwendungen	-1.942.236	-1.844.710	-5,3	-1.071.551	-984.971	-8,8
Sonstige Steuern	-4.217	-8.451	50,1	-2.679	-4.172	35,8
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-216.847	705.738	-130,7	-80.882	740.354	-110,9
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen) davon außerplanmäßig	-149.972 -7.756	-134.813 -317	-11,2 -	-91.764 -6.106	-61.676 -317	-48,8 -
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-366.819	570.925	-164,2	-172.646	678.678	-125,4
Beteiligungsergebnis	-3.531	540	-	-1.626	108	-
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.558	4.259	-39,9	78	2.301	-96,6
Zinsergebnis	-83.449	-172.850	51,7	-47.482	-115.100	58,7
Übriges Finanzergebnis	4.170	19.856	-79,0	3.648	6.039	-39,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-447.071	422.730	-205,8	-218.028	572.026	-138,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	147.118	180.414	-18,5	54.241	119.242	-54,5
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-299.953	603.144	-149,7	-163.787	691.268	-123,7
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-8.459	-43.181	80,4	-2.801	-24.209	88,4
Konzernergebnis vor Minderheiten	-308.412	559.963	-155,1	-166.588	667.059	-125,0
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	27.920	-1.847	-	26.947	-2.159	-
Konzernergebnis nach Minderheiten	-280.492	558.116¹⁾	-150,3	-139.641	664.900	-121,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-1,38	2,79¹⁾	-149,6	-	-	-
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1,34	3,01	-144,5	-	-	-
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,04	-0,22	80,7	-	-	-

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Vorjahr inklusive Einmalgewinne aus Immobilien-Transaktion.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2007

Aktiva

Angaben in Tsd. €	30.06.2007	30.06.2006*	Veränderung in %	31.12.2006*
Immaterielle Vermögenswerte	4.245.803	1.087.878	-	973.233
Sachanlagen	1.806.002	1.061.660	70,1	1.024.549
Anteile an assoziierten Unternehmen	123.415	86.343	42,9	96.852
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	497.293	624.494	-20,4	388.649
davon Wertpapiere	21.106	12.899	63,6	11.648
Langfristige Ertragsteuerforderungen	21.607	21.443	0,8	21.763
Sonstige langfristige Vermögenswerte	164.472	75.321	118,4	110.777
Latente Steuern	453.062	205.055	120,9	262.901
Langfristige Vermögenswerte	7.311.654	3.162.194	131,2	2.878.724
Vorräte	1.190.042	1.485.438	-19,9	1.242.458
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	753.304	816.667	-7,8	397.376
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	48.417	46.520	4,1	26.545
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	1.782.339	1.195.754	49,1	971.373
Kaufpreisforderung aus Immobilien-Transaktion	-	2.690.203	-	-
Flüssige Mittel und Wertpapiere	1.903.387	770.550	147,0	1.152.091
Kurzfristige Vermögenswerte	5.677.489	7.005.132	-19,0	3.789.843
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.532.946	481.506	218,4	1.302.191
Bilanzsumme	14.522.089	10.648.832	36,4	7.970.758

Passiva

Angaben in Tsd. €	30.06.2007	30.06.2006*	Veränderung in %	31.12.2006*
Gezeichnetes Kapital	541.060	514.544	5,2	514.592
Rücklagen	1.238.227	819.575	51,1	639.102
Anteile anderer Gesellschafter	252.279	12.192	-	11.073
Eigenkapital	2.031.566	1.346.311	50,9	1.164.767
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.334.278	1.007.146	32,5	1.000.927
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.064.094	485.925	119,0	712.078
Pensionsrückstellungen	956.381	886.923	7,8	821.145
Andere langfristige Rückstellungen	364.211	368.220	-1,1	353.205
Latente Steuern	86.896	18.880	-	6.043
Langfristige Verbindlichkeiten	3.805.860	2.767.094	37,5	2.893.398
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.159.699	3.062.043	-62,1	192.148
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.747.092	1.331.760	106,3	1.404.136
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.612	18.829	-17,1	28.749
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.146.202	1.585.179	98,5	952.132
Kurzfristige Rückstellungen	609.410	506.277	20,4	447.982
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.678.015	6.504.088	18,0	3.025.147
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	1.006.648	31.339	-	887.446
Bilanzsumme	14.522.089	10.648.832	36,4	7.970.758

* Die Daten wurden angepasst.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar 2006/2007 bis zum 30. Juni 2006/2007

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen					Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
			Sonstige Gewinnrücklage	Rücklage aus Zwischenergebniseliminierung	Neubewertungsrücklage	Neubewertungsrücklage sukzessiver Erwerb	Kumulierte Währungsdifferenzen		
Anfangsbestand 01.01.2006*	510.398	629.424	-854.239	-	26.479	-	-9.868	16.745	318.939
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-5.755	-3	-5.758
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-7.820	-	-	-	-7.820
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-4.730	-	-3.579	-	-1.095	-6.397	-15.801
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-4.730	-	-11.399	-	-6.850	-6.400	-29.379
Konzernergebnis	-	-	558.116	-	-	-	-	1.847	559.963
Eliminierte Zwischenergebnisse	-	-	-	482.762	-	-	-	-	482.762
	-	-	553.386	482.762	-11.399	-	-6.850	-4.553	1.013.346
Ausübung der Wandelanleihe/ Stock Options	4.146	9.880	-	-	-	-	-	-	14.026
Endbestand 30.06.2006	514.544	639.304	-300.853	482.762	15.080	-	-16.718	12.192	1.346.311
Anfangsbestand 01.01.2007*	514.592	639.630	-523.896	548.674	-15.475	-	-9.831	11.073	1.164.767
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	489	-	489
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-3.191	-	-	-	-3.191
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	2.575	2.575
Zugang aus sukzessivem Erwerb	-	-	-	-	-	165.920	-	-	165.920
Effekt aus Aktientausch mit MyTravel	-	-	554.698	-	-	-	-	269.912	824.610
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	554.698	-	-3.191	165.920	489	272.487	990.403
Konzernergebnis	-	-	-280.492	-	-	-	-	-27.920	-308.412
Eliminierte Zwischenergebnisse	-	-	-	9.052	-	-	-	-	9.052
	-	-	274.206	9.052	-3.191	165.920	489	244.567	691.043
Ausübung der Wandelanleihe	12.465	24.984	-	-	-	-	-	-	37.449
Ausgabe eigener Aktien	14.003	127.665	-	-	-	-	-	-	141.668
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-3.361	-3.361
	26.468	152.649	-	-	-	-	-	-3.361	175.756
Endbestand 30.06.2007	541.060	792.279	-249.690	557.726	-18.666	165.920	-9.342	252.279	2.031.566

* Die Daten wurden angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007

Angaben in Tsd. €	2007	2006*
EBITDA	-216.847	705.738
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-54.625	-907.582
Währungsgewinne/-verluste	-14.274	-3.327
Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-10.842	-2.178
Verbrauch der Rückstellung für Restrukturierungseffekte	-55.024	-130.367
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-70.373	146.162
Veränderungen des Working Capitals	85.110	-68.114
Veränderungen anderer kurzfristiger Aktiva/Passiva	540.210	301.851
Erhaltene Dividenden	4.198	1.165
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50.750	-59.191
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	156.783	-15.843
Auszahlungen aus Akquisitionen von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Flüssiger Mittel	8.485	-
Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener/veräußerter flüssigen Mittel	4.419	79.572
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	-128.626	-81.127
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-31.799	-140.295
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	87.115	62.133
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1.333	8.522
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-59.073	-71.195
Free-Cash Flow	97.710	-87.038
Erhaltene Zinsen	40.380	72.957
Gezahlte Zinsen	-60.648	-185.698
Pensionszahlungen	-36.613	-54.135
Aufnahme/Rückführung von (Finanz-)Krediten (netto)	716.842	334.309
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	-27.536	-9.729
Aus-/Einzahlungen für Dividenden und Kapitalerhöhungen	-3.361	3.979
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	629.064	161.683
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	726.774	74.645
Zu-/Abnahme des Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen	430	-11.258
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode*	1.203.721	707.163
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.930.925	770.550

* Die Daten wurden angepasst.

Segmentangaben

II. Quartal (1. April bis 30. Juni 2007)

Angaben in Tsd. €	ARCANDOR-Konzern		Überleitungsrechnung*		KARSTADT	
	2007	2006 ²⁾	2007	2006 ²⁾	2007	2006
Umsatz	4.744.422	3.142.237	-	-	977.338	1.076.884
Zinsen aus Kreditgeschäft	27.995	25.071	-	-	-	-
Innenumsatz	-278.352	-412.537	-78.174	-140.786	-6.457	-7.942
Konzernumsatz	4.494.065	2.754.771	-78.174	-140.786	970.881	1.068.942
Konzernumsatz (bereinigt)¹⁾	4.368.664	2.528.445	-45.086	-41.371	917.259	954.202
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-3.074.520	-1.591.128	4.919	20.234	-545.223	-626.116
Rohrertrag	1.419.545	1.163.643	-73.255	-120.552	425.658	442.826
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.745	5.436	12.264	4.266	529	646
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-801.650	113.554	40.866	82.613	-223.102	-248.064
Personalaufwand	-709.843	-538.107	-8.844	-5.055	-219.794	-231.368
Sonstige Steuern	-2.679	-4.172	-16	-28	-39	-17
EBITDA	-80.882	740.354	-28.985	-38.756	-16.748	-35.977
EBITDA (bereinigt)¹⁾	3.558	-11.228	-24.270	-10.771	-8.423	-8.878
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)¹⁾</i>	<i>0,1</i>	<i>-0,4</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-0,9</i>	<i>-0,9</i>
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-91.764	-61.676	-650	-331	-24.496	-22.406
EBIT	-172.646	678.678	-29.635	-39.087	-41.244	-58.383
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	78	2.301	-	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2.801	-24.209	-	-	-	-
Investitionen	82.067	43.970	1.225	1.260	15.107	21.206

* Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding.

¹⁾ Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

²⁾ Die Daten wurden angepasst.

PRIMONDO		THOMAS COOK		Dienstleistungen		Immobilien	
2007	2006 ²⁾	2007	2006	2007	2006	2007	2006
1.092.379	1.203.730	2.567.341	671.478	70.147	81.796	37.217	108.349
27.995	25.071	-	-	-	-	-	-
-164.478	-247.575	-28.932	-7.812	-311	-8.422	-	-
955.896	981.226	2.538.409	663.666	69.836	73.374	37.217	108.349
888.246	878.574	2.538.409	663.666	69.836	73.374	-	-
-470.675	-481.899	-2.046.867	-470.958	-16.674	-32.389	-	-
485.221	499.327	491.542	192.708	53.162	40.985	37.217	108.349
317	375	-	-	635	149	-	-
-377.772	-419.084	-200.597	-107.897	-41.775	-6.678	730	812.664
-149.475	-170.283	-317.670	-103.440	-13.803	-26.666	-257	-1.295
-859	-1.090	-1.557	-607	-	-140	-208	-2.290
-42.568	-90.755	-28.282	-19.236	-1.781	7.650	37.482	917.428
-17.785	-33.584	53.651	-26.723	-589	6.836	974	61.892
-2,0	-3,8	2,1	-4,0	-0,8	9,3	-	-
-10.227	-14.332	-45.188	-19.264	-1.677	-3.746	-9.526	-1.597
-52.795	-105.087	-73.470	-38.500	-3.458	3.904	27.956	915.831
-	-	-1.761	2.814	2.309	-513	-470	-
-2.801	-24.209	-	-	-	-	-	-
26.837	14.569	37.137	5.651	1.761	1.284	-	-

Segmentangaben

I. Halbjahr (1. Januar bis 30. Juni 2007)

Angaben in Tsd. €	ARCANDOR-Konzern		Überleitungsrechnung*		KARSTADT	
	2007	2006 ²⁾	2007	2006 ²⁾	2007	2006
Umsatz	7.753.462	6.312.812	-	-	2.041.195	2.200.518
Zinsen aus Kreditgeschäft	53.898	52.835	-	-	-	-
Innenumsatz	-680.544	-852.802	-156.969	-288.740	-19.661	-20.114
Konzernumsatz	7.126.816	5.512.845	-156.969	-288.740	2.021.534	2.180.404
Konzernumsatz (bereinigt)¹⁾	6.899.921	5.108.416	-90.179	-83.096	1.884.608	1.935.246
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-4.644.455	-3.177.192	7.628	34.420	-1.153.410	-1.280.930
Rohertrag	2.482.361	2.335.653	-149.341	-254.320	868.124	899.474
Andere aktivierte Eigenleistungen	26.761	13.887	24.476	12.075	1.141	1.105
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.490.028	-549.808	83.981	203.486	-467.425	-499.449
Personalaufwand	-1.231.724	-1.085.543	-15.134	-9.906	-445.661	-469.505
Sonstige Steuern	-4.217	-8.451	-27	-40	-53	-74
EBITDA	-216.847	705.738	-56.045	-48.705	-43.874	-68.449
EBITDA (bereinigt)¹⁾	-122.331	-24.403	-36.269	-18.716	-34.898	-36.058
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)¹⁾</i>	<i>-1,8</i>	<i>-0,5</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-1,9</i>	<i>-1,9</i>
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-149.972	-134.813	-1.201	-534	-48.844	-44.552
EBIT	-366.819	570.925	-57.246	-49.239	-92.718	-113.001
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.558	4.259	-	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-8.459	-43.181	-	-	-	-
Segmentvermögen	10.263.687	8.838.748	-311.645	115.065	1.227.535	1.282.364
Segmentschulden	7.893.111	4.016.479	113.797	120.396	658.362	712.494
Investitionen	128.626	81.127	2.817	1.168	33.249	42.900
Mitarbeiter (Durchschnitt) Anzahl	83.078	88.304	193	186	33.259	34.189
Mitarbeiter (Durchschnitt) adjustiert ¹⁾ Anzahl	69.637	68.778	193	186	32.528	33.407

* Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding.

¹⁾ Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

²⁾ Die Daten wurden angepasst.

PRIMONDO		THOMAS COOK		Dienstleistungen		Immobilien	
2007	2006 ²⁾	2007	2006	2007	2006	2007	2006
2.367.047	2.491.983	3.126.079	1.234.412	145.845	168.151	73.296	217.748
53.898	52.835	-	-	-	-	-	-
-467.584	-509.671	-35.613	-17.638	-717	-16.639	-	-
1.953.361	2.035.147	3.090.466	1.216.774	145.128	151.512	73.296	217.748
1.869.898	1.887.980	3.090.466	1.216.774	145.128	151.512	-	-
-966.844	-995.116	-2.491.294	-865.943	-40.535	-69.623	-	-
986.517	1.040.031	599.172	350.831	104.593	81.889	73.296	217.748
509	503	-	-	635	204	-	-
-747.012	-810.748	-270.314	-201.709	-73.349	-14.725	-15.909	773.337
-315.656	-342.143	-422.534	-208.876	-32.161	-52.558	-578	-2.555
-1.618	-2.261	-2.104	-1.234	-	-276	-415	-4.566
-77.260	-114.618	-95.780	-60.988	-282	14.534	56.394	983.964
-49.667	-35.341	-13.985	-65.477	1.743	14.065	10.745	117.124
-2,7	-1,9	-0,5	-5,4	1,2	9,3	-	-
-21.216	-28.971	-62.964	-39.509	-3.737	-8.349	-12.010	-12.898
-98.476	-143.589	-158.744	-100.497	-4.019	6.185	44.384	971.066
-	-	-1.751	2.814	4.136	1.445	173	-
-8.459	-43.181	-	-	-	-	-	-
1.967.762	2.833.556	6.959.575	1.586.122	175.942	241.109	244.518	2.780.532
1.730.675	1.290.023	5.126.540	1.470.719	25.047	74.271	238.690	348.576
48.123	25.466	40.997	8.765	3.440	2.449	-	379
29.237	30.438	19.341	21.005	1.029	2.407	19	79
21.577	23.265	14.446	10.503	874	1.338	19	79

Anhang zum Zwischenabschluss

Allgemeine Angaben

Die Arcandor AG als Konzernobergesellschaft ist unter der Firma ARCANDOR Aktiengesellschaft beim Amtsgericht Essen (HRB 1783) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Essen. Die Anschrift lautet: Arcandor AG, Theodor-Althoff-Straße 2, 45133 Essen, Deutschland. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 wurde die ehemalige KARSTADT QUELLE AG in ARCANDOR AG umfirmiert. Die Änderung der Firma wurde mit der Eintragung ins Handelsregister am 22. Juni 2007 wirksam. Die Arcandor AG zählt mit den Bereichen Karstadt und Primondo zu einem der größten Warenhaus- und Versandhandelskonzerne in Europa sowie mit ihrem Touristikbereich Thomas Cook zu einem der größten Reiseunternehmen der Welt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss der Arcandor AG zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ aufgestellt. Er enthält damit nicht alle Informationen, die nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) gefordert werden. Der Konzern-Zwischenabschluss stellt einen Halbjahresfinanzbericht im Sinne des § 37w WpHG dar. Damit beinhaltet der Konzern-Zwischenabschluss eine Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, eine Konzern-Bilanz, die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, eine Konzern-Kapitalflussrechnung, ausgewählte Anhangsangaben sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht.

Für das Geschäftsjahr 2007 sind folgende Standards, Änderungen zu Standards und Interpretationen aufgrund der Übernahme in EU-Recht oder des Inkrafttretens der Regelung erstmalig anzuwenden: IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“, Amendments to IAS 1: „Capital Disclosures“, IFRIC 7 „Applying the Restatement Approach under IAS 29 Financial Reporting in Hyperinflation Economies“, IFRIC 8 „Scope of IFRS 2“, IFRIC 9 „Reassessment of Embedded Derivatives“, IFRIC 10 „Interim Financial Reporting and Impairment“ und IFRIC 11 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“.

IFRS 7 und die entsprechenden Änderungen des IAS 1 werden sich auf die Angaben zu Finanzinstrumenten im Konzernabschluss der Arcandor AG zum 30. September 2007 auswirken. Alle anderen erstmals anzuwendenden Regelungen hatten im Berichtszeitraum keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Arcandor Konzerns.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in EURO aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend EURO (Tsd. €) angegeben. Vermögenswerte und Schulden werden ihren Fristigkeiten entsprechend in lang- und kurzfristiges Vermögen beziehungsweise Schulden unterteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderung entsprechen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres 2006. Durch die erstmals in der Berichtsperiode anzuwendenden Regelungen ergaben sich keine Änderungen der Bilanzierung und Bewertung.

Seit dem 1. Januar 2007 werden Umsätze, die auf die 14-tägige Rückgabeperiode aus dem „Kauf auf Probe“ im Segment Primondo entfallen, gemäß IAS 18.16d in Verbindung mit IAS 18 Appendix 2 (b) entsprechend der historisch belegten Rücklaufquote abgegrenzt. Damit umfasst die Abgrenzung nunmehr die Rücklaufquoten aus dem „Kauf auf Probe“, die Widerrufsfrist nach FernAbsG (Fernabsatzgesetz) und Retouren auf Kulanz.

Die Abgrenzung nach historisch belegten Rücklaufquoten liefert zuverlässigere und relevantere Informationen, da sie das tatsächliche wirtschaftliche Risiko abbildet und mit der Branchenpraxis konsistent ist. Zusätzlich erfolgt die Änderung vor dem Hintergrund administrativer Anpassungen im Segment Primondo.

Die folgenden Posten wurden für die Vergleichsperioden angepasst:

Anpassung der Vergleichsperioden

Angaben in Mio. €	30.06.2006	31.12.2006
Aktiva		
Aktive Latente Steuern	-15,8	-9,6
Vorräte	-62,4	-38,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21,4	9,6
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	103,1	28,6
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	-12,0
Passiva		
Rücklagen	28,9	13,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17,4	-23,7
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	-11,5

Auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Vergleichsperiode des Vorjahres ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

Die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung wurden gemäß IFRS 5 angepasst. Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West und der nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Spezialversender wurden für die Jahre 2006 und 2007 nur noch in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ ausgewiesen.

Die Einbeziehung der Thomas Cook AG und ihrer Tochtergesellschaften erfolgte für das Geschäftsjahr 2006 abweichend vom Stichtag der Arcandor AG aufgrund ihres Geschäftsjahres vom 1. November bis zum 31. Oktober auf Basis des Thomas Cook Teilkonzernabschlusses zum 30. April 2006. Wesentliche Veränderungen bis zum 30. Juni 2006 wurden dabei berücksichtigt. Auch die aus dem Zusammenschluss der Thomas Cook AG und der MyTravel plc hervorgegangene Thomas Cook Group plc sowie deren Tochtergesellschaften erstellen ihre Abschlüsse auf ein Geschäftsjahr, das vom 1. November bis zum 31. Oktober läuft.

Die erstmalige Einbeziehung der Thomas Cook Group in den Konzernabschluss der Arcandor AG erfolgte basierend auf einem zum 30. Juni 2007 aufgestellten Teilkonzernabschluss der Thomas Cook Group. Abweichend zum Vorjahr sind über die Konsolidierung der Thomas Cook Group im ersten Halbjahr 2007 sämtliche Vermögenswerte und Schulden der Thomas Cook AG, MyTravel plc und deren Tochtergesellschaften mit ihren Werten zum 30. Juni 2007 enthalten. Die Erträge und Aufwendungen der Thomas Cook AG sind für die Periode vom 1. November 2006 bis zum 1. April 2007 aufgrund der quotalen Einbeziehung zu 50 % und für die Periode vom 2. April bis zum 30. Juni 2007 zu 100 % ausgewiesen. Die Auswirkungen des Zusammenschlusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind in der Tabelle „Konsolidierungskreis“ auf Seite 50 erläutert.

Der Zusammenschluss der Thomas Cook AG und der MyTravel plc erfolgte durch Aktientausch. Hierbei erhielt der Arcandor Konzern aufgrund der Einbringung der Thomas Cook AG in die Thomas Cook Group 52 % der ausstehenden Anteile der Thomas Cook Group. Die Einbringung der Thomas Cook AG in die Thomas Cook Group ist gemäß IFRS 3.10 als eine „transaction under common control“ zu klassifizieren und insofern ausdrücklich vom Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgenommen. Die Veränderung in der Eigentümerstruktur wurde erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode ergaben sich die folgenden Veränderungen des Konsolidierungskreises:

	Gesamt 30.06.2007	davon Inland 2007	davon Ausland 2007	Gesamt 31.12.2006
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochtergesellschaften)				
Stand 01.01.	383	283	100	390
Zugang	226	15	211	9
Abgang	-12	-4	-8	-13
Verschmelzung/Anwachsung	-3	-	-3	-4
Änderung der Konsolidierungsart	117	19	98	1
Stand 30.06.2007/31.12.2006	711	313	398	383
Anzahl der quotaal einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen				
Stand 01.01.	150	31	119	168
Zugang	-	-	-	3
Abgang	-1	-	-1	-22
Änderung der Konsolidierungsart	-118	-20	-98	1
Stand 30.06.2007/31.12.2006	31	11	20	150
Anzahl der at Equity-bilanzierten Unternehmen (assoziierte Unternehmen)				
Stand 01.01.	25	8	17	31
Zugang	-	-	-	6
Abgang	-6	-3	-3	-10
Änderung der Konsolidierungsart	1	1	-	-2
Stand 30.06.2007/31.12.2006	20	6	14	25

Am 2. April 2007 erfolgte die Vertragserfüllung des am 9. Februar 2007 mit der Deutsche Lufthansa AG geschlossenen Vertrags über den Erwerb des 50%-Anteils der Lufthansa an der Thomas Cook AG. Mit dem Erwerb des Lufthansa-Anteils wurden erstmalig 118 bisher quotaal in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen vollkonsolidiert. Der Barkaufpreis für die Anteile betrug 800 Mio. €. Unter Berücksichtigung von weiteren nicht in bar geleisteten Bestandteilen des Kaufpreises und von Anschaffungsnebenkosten ergibt sich ein bilanzieller Wertansatz von

insgesamt 864,0 Mio. €. Aufgrund der Größe und der Komplexität der Akquisition konnte die Kaufpreisallokation gemäss IFRS 3 bisher nur vorläufig vorgenommen werden. Hierbei wurden bislang Warenzeichen in Höhe von 665,8 Mio. € und zusätzliche Pensionsverpflichtungen in Höhe von 171,5 Mio. € aufgedeckt. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten führte aufgrund des sukzessiven Erwerbs zu einer Neubewertungsrücklage von 165,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung von latenten Steuern ergibt sich aus dem Erwerb ein vorläufiger Unterschiedsbetrag, der als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen wurde, von 1,50 Mrd. €.

Am 12. Februar 2007 hatte die Arcandor AG eine Vereinbarung über den Zusammenschluss ihrer Touristik-Tochter Thomas Cook mit dem britischen Reiseanbieter MyTravel geschlossen. Die Fusion erfolgte durch Aktientausch mittels einer neu gegründeten Gesellschaft, die den Namen Thomas Cook Group plc führt. Mit der Zustimmung der Aktionäre der MyTravel plc waren am 18. Juni 2007 sämtliche Bedingungen für das Closing der Transaktion erfüllt und seit dem 19. Juni 2007 ist die Thomas Cook Group an der Londoner Börse gelistet. Im Zuge des Aktientausches erhielt die Arcandor AG 52% der ausstehenden Thomas Cook Group Aktien für die Hingabe sämtlicher Anteile an der Thomas Cook AG. Der Tausch von MyTravel plc Aktien wurde durch ein „Scheme of Arrangement“, bei dem eine MyTravel Aktie in eine Thomas Cook Group Aktie getauscht wurde, durchgeführt. Nach dem Tausch der Anteile halten die ehemaligen MyTravel Aktionäre 48% an der Thomas Cook Group.

Mit der erstmaligen Konsolidierung der Thomas Cook Group zum 19. Juni 2007 wurden 211 vollkonsolidierte Gesellschaften erstmalig in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Der Aktientausch führte zu einem Gewinn in Höhe von 554,7 Mio. €, der erfolgsneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde und zur Erhöhung der Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 269,9 Mio. €. Die Anschaffungskosten für den Erwerb der MyTravel plc beliefen sich inklusive der bisher aufgelaufenen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 1,3 Mio. € auf insgesamt 2,25 Mrd. €. Die Kaufpreisallokation gemäss IFRS 3 wird derzeit durchgeführt. Aufgrund der Größe und der Komplexität

des Erwerbs liegen noch keine vorläufigen Ergebnisse bezüglich der aufzudeckenden stillen Reserven und Lasten vor. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Reinvermögen beträgt 1,48 Mrd. € und wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. In der endgültigen Kaufpreisallokation auf der Basis der beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten wird neben einem Geschäfts- oder Firmenwert im Wesentlichen der Ansatz von immateriellen Vermögenswerten wie Marken und Kundenbeziehungen erwartet.

Mit Vollzug des Kaufvertrags vom 9. Mai 2007 erwarb die Arcandor AG am 20. Juni 2007 sämtliche Anteile an der Home Shopping Europe GmbH & Co. KG (HSE24). Die Anschaffungskosten betragen inklusive bisher aufgelaufener Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 3,1 Mio. € insgesamt 169,8 Mio. €. 141,7 Mio. € des Kaufpreises wurden durch die Hingabe eigener Anteile von 5.469.806 Aktien der Arcandor AG zum Transaktionskurs von 25,90 € je Aktie beglichen. Dies führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals in gleicher Höhe. Zusätzlich sind, in Abhängigkeit von der Kursentwicklung der Arcandor Aktie, bis zu 53,7 Mio. € nach Ablauf von drei Jahren in bar zu leisten. Der vorläufige Unterschiedsbetrag in Höhe von 125,5 Mio. € wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Die Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 wird derzeit durchgeführt. Aufgrund der Zeitnähe zum Erwerb liegen noch keine vorläufigen Ergebnisse bezüglich der aufzudeckenden stillen Reserven und Lasten vor. Im Wesentlichen wird neben dem Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes der Ansatz von Immateriellen Vermögenswerten erwartet.

Aufgrund der Konsolidierungskreisänderungen ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Die Buchwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden entfallen wie folgt auf die einzelnen Akquisitionen:

Angaben in Tsd. €	Thomas Cook 50%	MyTravel	HSE24
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill)	36.802	17.732	7.731
Sachanlagen	411.682	525.208	5.942
Anteile an assoziierten Unternehmen	18.424	11.231	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	28.000	396	280
Sonstige langfristige Vermögenswerte	102.030	75.432	6
Latente Steuern	137.681	16.015	8.064
Langfristige Vermögenswerte	734.619	646.014	22.023
Vorräte	5.382	13.941	30.972
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.067	104.118	28.121
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	319.280	423.176	5.321
Flüssige Mittel und Wertpapiere	467.843	339.799	5.207
Kurzfristige Vermögenswerte	895.572	881.034	69.621
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	23.171	-	-
Bilanzsumme Aktiva	1.653.362	1.527.048	91.644
Passiva			
Reinvermögen	-231.766	-590.432	44.341
Anteile anderer Gesellschafter	15.645	79	-
Langfristige Verbindlichkeiten	383.129	297.019	707
Pensionsrückstellungen	118.298	8.665	-
Andere langfristige Rückstellungen	652	9.043	-
Latente Steuern	1.868	29.014	3.307
Langfristige Verbindlichkeiten	503.947	343.741	4.014
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	61.466	40.624	706
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	530.018	907.571	29.871
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.829	55.879	104
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	661.925	690.090	8.083
Kurzfristige Rückstellungen	75.616	79.496	4.525
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.344.854	1.773.660	43.289
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	20.682	-	-
Bilanzsumme Passiva	1.653.362	1.527.048	91.644

Mit Verlust der Beherrschung über die ITELLIUM Systems & Services, aufgrund der Veräußerung von 74,9% der Gesellschaftsanteile im Juni, wurde die Gesellschaft nunmehr at Equity in den

Konzernabschluss einbezogen. Die Änderung der Konsolidierung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Auswirkung der wesentlichen Akquisitionen und Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Arcandor AG stellen sich wie folgt dar:

Angaben in Tsd. €	30.06.2007	
	Akquisitionen	Desinvestitionen
Umsatzerlöse	1.816.880	-4.739
Rohertrag	326.742	-2.550
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-7.657	-785
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-36.159	1.058
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-36.325	902
Langfristige Vermögenswerte	4.214.414	-12.021
Kurzfristige Vermögenswerte	1.902.640	-8.031
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	54.143	-
Vermögenswerte	6.171.197	-20.052
Langfristige Verbindlichkeiten	916.650	-19.605
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.410.937	-26.740
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	28.664	-
Verbindlichkeiten	4.356.251	-46.345

Daneben erweiterte sich im ersten Halbjahr der Konsolidierungskreis um elf Gesellschaften. Die Veränderungen betreffen das Segment Primondo mit fünf neu gegründeten und fünf erstmalig vollkonsolidierten Gesellschaften und das Segment Dienstleistungen mit einer neu gegründeten Gesellschaft.

Im Teilkonzern Thomas Cook wurden die vollkonsolidierten Gesellschaften Compass Travel Ltd. und South Pacific Tour Planners PTY Ltd. im ersten Halbjahr 2007 endkonsolidiert. Die nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften Thomas Cook Thailand Ltd., Falstacen S.L., Troll Tours Reisen GmbH und Günes Ekspres Havacilik A.S., gingen im gleichen Zeitraum ab. Die bisher nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften Alpha Reisebüro Partner GmbH und Belgian Travel Network cvba werden nicht mehr im Konzernabschluss berücksichtigt.

Neben den Abgängen im Teilkonzern Thomas Cook wurden elf Gesellschaften des Segments Primondo endkonsolidiert. Davon war eine Gesellschaft quotall in den Konzernabschluss einbezogen. Aus den Abgängen ergaben sich keine wesentlichen Endkonsolidierungsgewinne beziehungsweise -verluste.

Drei bisher vollkonsolidierte Gesellschaften des Segments Primondo wurden im ersten Quartal mit anderen vollkonsolidierten Gesellschaften verschmolzen.

Aufgrund der Veräußerung der 74,9% der Gesellschaftsanteile des IT-Dienstleisters ITELLIUM Systems & Services GmbH wurde von der Vollkonsolidierung zur Bewertung at Equity gewechselt.

Eigenkapital

Die Hauptversammlung der Arcandor AG hat am 10. Mai 2007 den Vorstand ermächtigt, alternativ Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen unter Ausschluss von Bezugsrechten oder aber ohne Ausschluss von Bezugsrechten zu gewähren.

Im Einzelnen kann der Vorstand in beiden Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 900 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zwanzig Jahren begeben und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte beziehungsweise den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 60 Mio. € nach näherer Maßgabe der Wandel- oder Optionsanleihebedingungen gewähren.

Der Vorstand ist bei einer der Alternativen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe von bestimmten Bedingungen erfüllenden Teilschuldverschreibungen auszuschließen, sofern diese gegen Barzahlung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabepreis der Teilschuldverschreibungen den nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert der Teilschuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet.

Die Hauptversammlung der Arcandor AG hat am 10. Mai 2007 ein Bedingtes Kapital V und ein Bedingtes Kapital VI beschlossen. In beiden Fällen kann das Grundkapital um bis zu 60 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 23.437.500 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 2,56 € bedingt erhöht werden. Die Bedingte

Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, die bis zum 9. Mai 2012 von der Arcandor AG oder durch eine unmittelbare oder mittelbare Tochtergesellschaft begeben werden. Die Bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von diesen Rechten Gebrauch gemacht wird.

Refinanzierung

Zur Erhöhung der Finanzierungssicherheit und zur Bereitstellung einer Aval- und Akkreditivlinie wurde am 12. Juni 2007 mit einem internationalen Bankenkonsortium eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 1,5 Mrd. € unterzeichnet, die die bisherige syndizierte Kreditlinie in Höhe von bis zu 400 Mio. € sowie die Brückenfinanzierung zur Übernahme des 50%-Anteils an der Thomas Cook AG von der Lufthansa ablöst. Im Zusammenhang mit der Ablösung entstandene einmalige Aufwendungen in Höhe von 13,3 Mio. €, wurden im Zinsaufwand erfasst.

Die Linie ist in fünf unterschiedliche Tranchen aufgeteilt. Die Tranchen haben unterschiedliche Laufzeiten (von Ende September 2007 bis Ende Juni 2009) und teilweise eine Verlängerungsoption von einem Jahr.

Als Sicherheiten wurden die Anteile einiger Tochtergesellschaften sowie ausgewählte Bankkonten und Forderungen der Arcandor AG gegenüber spezifizierten Tochtergesellschaften verpfändet. Die Vergabe der Kredite ist an verschiedene Bedingungen und Auflagen sowie an die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen geknüpft.

Von der syndizierten Kreditlinie wurden zum Stichtag 770 Mio. € gezogen.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Veränderungen der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten ergeben sich wie folgt:

Angaben in Tsd. €	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006*
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	40.009	1.511	19.198
Sachanlagen	371.585	444.118	332.141
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.420	1.609	5.106
Latente Steuern	47.114	1.916	35.962
Langfristige Vermögenswerte	465.128	449.154	392.407
Vorräte	261.517	679	224.296
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	806.301	31.673	685.488
Kurzfristige Vermögenswerte	1.067.818	32.352	909.784
	1.532.946	481.506	1.302.191
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten			
Pensionsrückstellungen	70.142	4.690	64.628
Latente Steuern	24.248	-	45.089
Langfristige Verbindlichkeiten	94.390	4.690	109.717
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	226.116	3.175	147.066
Sonstige Verbindlichkeiten	686.142	23.474	630.663
Kurzfristige Verbindlichkeiten	912.258	26.649	777.729
	1.006.648	31.339	887.446

* Die Daten wurden angepasst.

Der Ausweis zum 30. Juni 2007 enthält im Wesentlichen die geplante Veräußerung der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West sowie der nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Spezialversender. Daneben sind einige als Veräußerungsgruppe klassifizierte Versand-Service-Gesellschaften, einige noch nicht an die Highstreet Holding GbR veräußerte Immobilien sowie die Vermögenswerte und Schulden der Happy-Size Gruppe in diesem Posten enthalten.

Im Teilkonzern Thomas Cook erfüllte ein Flugzeug erstmalig die Voraussetzungen des IFRS 5 und wurde umgegliedert. Im Bereich Karstadt erfüllten im ersten Halbjahr 2007 die Buchabteilungen die Voraussetzungen zur Klassifizierung als Veräußerungsgruppe und wurden gemäss IFRS 5 umgegliedert. Weitere wesentliche Veränderungen seit dem 31. Dezember 2006 ergaben sich nicht.

Die Umgliederungen zum 30. Juni 2006 betrafen hauptsächlich die zur Veräußerung bestimmten Immobilienportfolios.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Arcandor Konzern hatte im ersten Halbjahr 2007 und 2006 zu nahestehenden Unternehmen die folgenden Geschäftsbeziehungen:

Angaben in Tsd. €	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	4.260	6.397	11.391
Empfangene Lieferungen und Leistungen	12.144	68.132	110.502
Forderungen	25.028	37.408	78.073
Verbindlichkeiten	778.322	1.804.857	821.648

Bei den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen handelt es sich um den regresslosen Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die in den konzerneigenen Pensionsfonds übertragene KARSTADT Hypothekenbank AG, um bestehende Leistungsbeziehungen mit dem KarstadtQuelle Pension Trust e.V. und des II. KarstadtQuelle Pension Trust e.V. aus der Vermietung von Immobilien und um stille Beteiligungen in Höhe von insgesamt 500 Mio. € mit dem KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e.V. und dem II. KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e.V. Weiterhin bestehen typisch stille Beteiligungen an Immobilien-Objektgesellschaften in Höhe von 38 Mio. €.

Über die erbrachten Lieferungen und Leistungen hinaus bestehen zwischen dem Konzern und nicht konsolidierten Unternehmen Beziehungen aus der gegenseitigen Inanspruchnahme von Dienstleistungen, die zu Kosten abgerechnet werden. Die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgen zu Bedingungen wie unter fremden Dritten.

Einzelne Konzerngesellschaften sind langfristige Dienstleistungs-

verträge mit der Deutsche Post World Net AG beziehungsweise deren verbundene Unternehmen eingegangen, deren Vorsitzender des Vorstands Aufsichtsratsmitglied der Arcandor AG ist.

Der Vorsitzende des Vorstands und seine Ehefrau halten Fondsanteile an geschlossenen Immobilienfonds, die vertragliche Beziehungen zum Arcandor Konzern unterhalten. Aufgrund der geringen Beteiligungshöhe ist eine Einflussnahme nicht zu erwarten. Daneben ist auch das Aufsichtsratsmitglied, Herr Holger Robert Lampatz, an drei Projekten des geschlossenen Immobilienfonds beteiligt. Sämtliche Fondsanteile der genannten Personen wurden bereits vor dem Beginn der Tätigkeit in Organen der Arcandor AG gezeichnet.

Haftungsverhältnisse, Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss 2006 ergaben sich durch die Vollkonsolidierung der Thomas Cook und MyTravel konsolidierungsbedingte Erhöhungen bei den Haftungsverhältnissen und Sonstigen finanziellen Verpflichtungen. Diese betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen und Garantien.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Am 21. März 2007 hat das zuständige Gremium des Aufsichtsrats der Arcandor AG beschlossen, für ausgewählte Führungskräfte des Konzerns und die Vorstände der Arcandor AG ein „Phantom Stock Programm“ (PSP) aufzulegen. Im Juni 2007 wurden Vertragsentwürfe und Absichtserklärungen in Form von Zeichnungsscheinen an die Berechtigten verschickt. Die bindenden Verträge wurden im August 2007 vom Aufsichtsrat der Arcandor AG und den Berechtigten unterzeichnet. Daher ist eine bindende Vereinbarung gemäß IFRS 2 zwischen dem Arcandor Konzern und den berechtigten Führungskräften und Vorständen erst nach dem Stichtag wirksam. Insofern wurden die aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen zum Stichtag noch nicht als Personalaufwand erfasst.

Am 3. Juli 2007 wurden sämtliche Vertragsbedingungen für den Verkauf der Krähe-Aktivitäten an die BTI-Gruppe vollzogen.

Der Bundesrat hat am 6. Juli 2007 dem Gesetz zur Unternehmenssteuerreform 2008 zugestimmt. Im Zuge der Reform sinkt für Wirtschaftsjahre, die erstmalig in 2008 enden, der derzeitige Körperschaftsteuersatz von 25 % auf 15 % und es entfällt die Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe. Für die Gewerbesteuer wird eine einheitliche Gewerbesteuermesszahl von nunmehr 3,5 % für alle Gesellschaftsformen festgelegt. Ein weiterer wesentlicher Eckpfeiler der Reform ist die Einführung einer so genannten „Zinsschranke“ bezüglich der Abzugsfähigkeit von Fremdkapitalzinsen. Der Arcandor Konzern erwartet aufgrund der auf Verlustvorträge aktivierten latenten Steuern einen negativen Effekt auf das Steuerergebnis. Da es sich dabei um latente Steuern handelt, ist dieser Effekt nicht zahlungswirksam.

Am 31. Juli 2007 fand das Closing des am 3. April 2007 mit der Industrieholding AURELIUS geschlossenen Vertrags über den Verkauf der Quelle Region West statt. Aurelius, mit Sitz in München, übernimmt damit sämtliche Anteile an der französischen Quelle Tochter Quelle S.A.S. mit Sitz in Saran, inklusive des Geschäfts in Spanien.

Am 6. August 2007 wurde eine vertragliche Vereinbarung über die Veräußerung der Mercatura Gruppe mit der im schwedischen Malmö ansässigen Kwintet A.B. geschlossen. Die Übergabe der Mercatura Gruppe an den neuen Eigentümer soll zum 30. September 2007 erfolgen.

ARCANDOR Aktiengesellschaft
Essen, den 30. August 2007

Der Vorstand

Dr. Thomas Middelhoff

Dr. Matthias Bellmann

Dr. Peter Diesch

Prof. Dr. Helmut Merkel

Marc Sommer

Peter Wolf

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die **ARCANDOR Aktiengesellschaft**, Essen

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Bilanz, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der ARCANDOR Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Review Engagements (ISRE) vorgenommen.

Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 30. August 2007

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dyckerhoff
Wirtschaftsprüfer

Rauscher
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

ARCANDOR Aktiengesellschaft
Essen, den 30. August 2007

Der Vorstand

Dr. Thomas Middelhoff

Dr. Matthias Bellmann

Dr. Peter Diesch

Prof. Dr. Helmut Merkel

Marc Sommer

Peter Wolf

Impressum

Herausgeber

Arcandor AG
Theodor-Althoff-Str. 2 · D-45133 Essen
Telefon: + 49 (0)201 727 - 0
Fax: + 49 (0)201 727 - 52 16
www.arcandor.com

Wichtige Termine

Investors'-Day in Berlin
27. September 2007

Ende des Rumpfgeschäftsjahres
30. September 2007

Hauptversammlung in Düsseldorf
23. April 2008

Ihre Ansprechpartner

Investor Relations

Telefon: + 49 (0)201 7 27 - 98 16
Fax: + 49 (0)201 7 27 - 98 54
ir@arcandor.com

Konzernkommunikation

Telefon: + 49 (0)201 7 27 - 20 31
Fax: + 49 (0)201 7 27 - 98 53
konzernkommunikation@arcandor.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

In diesem Zwischenbericht finden sich auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Einschätzungen des Arcandor Managements aufbauen. Derartige Aussagen geben die Sicht von Arcandor im Hinblick auf zukünftige Ereignisse zum Zeitpunkt, als sie getätigt wurden, wieder und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Resultate nicht unerheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Zu solchen Einflüssen gehören - neben anderen Veränderungen in den allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen - Veränderungen in Wechselkursen, Treibstoffpreise und Zinsniveaus oder Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Arcandor weist jede Absicht oder Verpflichtung von sich, diese in die Zukunft gerichteten, zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffenen Aussagen zu aktualisieren.

...NEUE WEGE GEHEN
OHNE ZU ZÖGERN.



